



VERZEICHNIS

DER

VORLESUNGEN

AN DER

KÖNIGLICHEN

LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT

ZU

MÜNCHEN

IM

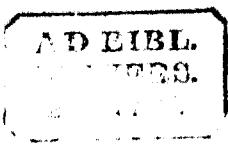
SOMMER-SEMESTER 1909.

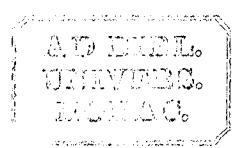
Die Immatrikulation beginnt im Sommer-Semester 1909 am 15. April und dauert bis 8. Mai (in Ausnahmefällen beim Nachweis ausreichender Entschuldigungsgründe bis 31. Mai).

Die Vorlesungen nehmen satzungsmässig ihren Anfang am 21. April.

MÜNCHEN.

KGL. HOF- UND UNIVERSITÄTS-BUCHDRUCKEREI DR. C. WOLF & SOHN.





I. Theologische Fakultät.

Prof., k. Geheimer Rat und päpstl. Hausprälat Dr. Alois Ritter v. Schmid: Liest nicht.

Prof., k. geistl. Rat, Hofstiftskanonikus Dr. Schönfelder: Liest nicht.

Prof., geistl. Rat und päpstl. Hausprälat, Direktor des Georgianums Dr. Andreas Schmid:

1) Pastoraltheologie (Liturgik), fünfstündig, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr; 2) Bussakrament (Verwaltung), zweitündig, Montag und Freitag von 3—4 Uhr; 3) kirchliche Paramentik, einstündig, Samstag von 7—8 Uhr; 4) homiletisch-katechetisches Seminar: a) Übungen im Unterkurs, einstündig, Mittwoch von 2—3 Uhr; b) Übungen im Oberkurs, einstündig, Donnerstag von 3—4 Uhr; c) katechetische Übungen, einstündig, Samstag von 4—5 Uhr. Alles publice, im Georgianum.

Prof., k. Geheimer Hofrat, geistl. Rat Dr. Bardenhewer: 1) Einleitung in das Neue Testament, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatum; 2) biblisch-exegetisches Seminar: Neutestamentliche Abteilung, einstündig, Mittwoch von 4—5 Uhr, privatissime und gratis.

Prof., geistl. Rat Dr. Knöpfler: 1) Kirchengeschichte, drittes Zeitalter, Neuzeit, von der Reformation bis zur französischen Revolution, fünfstündig, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatum; 2) kirchengeschichtliche Übungen, einstündig, Samstag von 9—10 Uhr, publice (kirchenhistorische Seminar).

Prof., geistl. Rat Dr. Atzberger: Dogmatik (Lehre von den heiligen Sakramenten und den letzten Dingen), fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatum.

Prof. Dr. Schnitzer: Beurlaubt.

Prof. Dr. Goettsberger: 1) Erklärung ausgewählter Psalmen nach der Vulgata, vier- oder zweistündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 7—8 Uhr, publice; 2) Fortsetzung des syrischen Kurses (Lektüre), zweistündig, Montag und Donnerstag von 2—3 Uhr, publice; 3) biblisch-exegetisches Seminar (Alttestamentliche Abteilung), einstündig, Samstag von 8—9 Uhr, privatissime und gratis.

Prof. Dr. Walter: Spezielle Moral (Fortsetzung), fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatum.

Prof. Dr. Anton Seitz: Vergleichende Religionswissenschaft: 1) die älteste Religion des indoiranischen Sprachstammes, dreistündig, Montag, Dienstag und Donnerstag von 3—4 Uhr, publice; 2) Christus im Kreise menschlicher Religionsstifter (Zutritt auch für Nicht-theologen frei), einstündig, Freitag von 5—6 Uhr, publice.

Prof. Dr. Gietl: 1) Kirchenrecht (Verwaltung der Kirche), fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatum; 2) ehorechtliche Übungen (im kanonistischen Seminar), einstündig, Samstag von 11—12 Uhr, privatissime und gratis.

Prof. honor. päpstl. Hausprälat Dr. Franz: Liest nicht.

Privatdozent, k. Lyzealprofessor Dr. Göttler: 1) Grundriss der Pädagogik mit spezieller Berücksichtigung der Volksschule, zweistündig, Samstag von 9—11 Uhr, privatim; 2) spezielle Volksschuldidaktik mit Übungen im pädagogischen Praktikum (Amalienschule), zweistündig, Mittwoch von 3—5 Uhr, privatissime und gratis; 3) bayerisches Volksschulwesen in Grundzügen, einstündig, Samstag von 8—9 Uhr, privatim.

Privatdozent Dr. Muth: 1) Irrenseelsorge, zweistündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Standen, privatim; 2) eventuell: Trinitätslehre, dreistündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatim.

Privatdozent Dr. Schermann: 1) Patrologie II. Teil: die christliche Literatur des 4.—7. Jahrhunderts mit Einführung in Handschriftenstudium und Textkritik, zweistündig, Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr, privatim; 2) Geschichte der christlichen Skulptur im 1. Jahrtausend (mit Lichtbildern), einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, publice; 3) Geschichte der christlichen Kunst im 19. Jahrhundert, einstündig, Freitag von 5—6 Uhr, privatim.

Privatdozent Dr. Espenberger: 1) Apologetik I. Teil: Monismus oder Theismus und die Kriterien der Offenbarung, vierstündig, Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr, Mittwoch von 4—5 Uhr, Samstag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Jüdisches Prophetentum und heidnische Mantik (mit Einschluss des Orakelwesens), für Hörer aller Fakultäten, einstündig, Samstag von 10—11 Uhr, publice.

Privatdozent Dr. Friedrich: 1) Zur Entwicklung der Lehre von der Person Christi in den ersten drei Jahrhunderten der Kirche, zweistündig, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, publice; 2) allgemeine Gotteslehre, zweistündig, Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr, privatim.

Privatdozent Dr. König: Geschichte der Bussdisziplin im Mittelalter, einstündig, Mittwoch von 11—12 Uhr, publice.

Privatdozent Dr. Adam: Verfassung der urchristlichen Kirche, einstündig, Mittwoch von 3—4 Uhr, publice.

Privatdozent Dr. Aicher: Lektüre und Erklärung des Mischnatraktates „Sprüche der Väter“, unter Berücksichtigung des Neuen Testaments, einstündig, in noch zu bestimmender Stunde, publice.

Privatdozent Dr. Scharnagl: Verwaltung des Kirchenvermögens mit besonderer Berücksichtigung der in Bayern geltenden staatlichen Bestimmungen, zweistündig, privatim.

II. Juristische Fakultät.

Prof. k. Geheimer Rat Dr. Ritter v. Ullmann: 1) Strafprozess, mit Berücksichtigung des neuen Entwurfs einer Strafprozessordnung für das Deutsche Reich, fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Völkerrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim.

Prof., k. preuss. Geheimer Justizrat Dr. Gareis: 1) Deutsche Rechtsgeschichte und Grundzüge des deutschen Privatrechts, siebenstündig, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, Samstag von 7—9 Uhr, privatim; 2) deutsches Handels-, Wechsel- und Seerecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim.

Prof. Dr. v. Amira: 1) Deutsches bürgerliches Recht: Familienrecht und Erbrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 7—8 Uhr, privatim; 2) deutsches bürgerliches Recht: Sachenrecht und Urheberrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 3) deutsches Reichsstaatsrecht, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 4) Übersicht über die Rechtsentwicklung in Bayern, zweistündig, Freitag von 4—6 Uhr, privatim; 5) juristisches Seminar: Erklärung eines altnordischen Textes, einstündig, Samstag von 8—9 Uhr, gratis.

Prof., k. Geheimer Hofrat Dr. Lothar Ritter v. Seuffert: 1) Römische Rechtsgeschichte (einschliesslich des römischen Zivilprozesses), fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) deutsches bürgerliches Recht: Schuldverhältnisse, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 3) Konkursrecht und Konkursprozess, zweistündig, Dienstag von 3—4 Uhr und Samstag von 9—10 Uhr, privatim; 4) Übungen aus dem bürgerlichen Recht mit schriftlichen Arbeiten, zweistündig, Mittwoch von 4—6 Uhr, privatissime; 5) juristisches Seminar: Digesten-Exegese, Dienstag von 4—5 Uhr, privatissime und gratis.

Prof., k. Geheimer Hofrat Dr. Ritter v. Birkmeyer: 1) Strafrecht, sechsstündig, Montag bis Samstag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Rechtsphilosophie, vierstündig, Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr, privatim; 3) Konversatorium und Praktikum über den besonderen Teil des Strafrechts, zweistündig, Donnerstag von 5—7 Uhr, privatissime.

Prof., k. Geheimer Hofrat Dr. Freih. v. Stengel: 1) Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten mit Einschluss des Ehrechts, fünfstündig, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) deutsches und bayerisches Verwaltungsrecht, sechsstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, Samstag von 10—11 Uhr, privatim.

Prof., k. Geheimer Justizrat Dr. Friedrich Hellmann: 1) Deutsches bürgerliches Recht: Familienrecht und Erbrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) deutsches bürgerliches Recht: Sachenrecht und Urheberrecht, vierstündig, Montag bis Donnerstag von 11—12 Uhr, privatim; 3) deutsches Zivilprozessrecht, siebenstündig, Montag bis Samstag von 8¹⁰—9⁴ Uhr, privatim.

Prof. Dr. Anton Dyroff: 1) Allgemeines Staatsrecht mit allgemeiner Soziallehre des Staates und Politik (für Hörer aller Fakultäten), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) deutsches Reichsstaatsrecht, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 3) bayerisches Staatsrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 4) öffentlich-rechtliche Übungen (mit schriftlichen Arbeiten), zweistündig, Dienstag von präcis 5—6^{1/2} Uhr, privatissime.

Prof. Dr. Wenger: 1) Einführung in die Rechtswissenschaft, zweistündig, Samstag von 9—11 Uhr, privatim; 2) System des römischen Privatrechts, sechsstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, Samstag von 11—12 Uhr, privatim; 3) deutsches bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil, vierstündig, Dienstag bis Freitag von 7—8 Uhr, privatim;

4) Übungen im römischen Privatrecht für Anfänger mit schriftlichen Arbeiten (im Anschluss an die Vorlesung Nr. 2), zweistündig, Donnerstag von 5—7 Uhr, privatissime; 5) die Papyrusfunde in Ägypten (für Hörer aller Fakultäten), einstündig, Montag von 6—7 Uhr, publice und gratis.

Prof. honor. Rechtsanwalt Dr. Loewenfeld: Öffentliches und privates Vereinsrecht, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 2—3 Uhr, privatim.

Prof. honor. Rat am k. Obersten Landesgerichte Dr. Harburger: Grundzüge des allgemeinen Staatsrechts, zweistündig, Montag und Mittwoch von 3—4 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. Grueber: 1) Einführung in die Rechtswissenschaft, zweistündig, Samstag von 8—10 Uhr, privatim; 2) römische Rechtsgeschichte (einschliesslich des römischen Zivilprozesses) und System des römischen Privatrechts, zehnstündig, Montag bis Freitag von 8—10 Uhr, privatim; 3) exegetische und praktische Übungen im römischen Privatrecht für Anfänger (mit schriftlichen Arbeiten), zweistündig, Montag von 3—5 Uhr, privatim; 4) Übungen im deutschen bürgerlichen Recht, Teil I (mit schriftlichen Arbeiten), zweistündig, Donnerstag von 3—5 Uhr, privatissime.

Ausserord. Prof. Dr. Köhler: 1) Deutsches Strafprozessrecht (mit Berücksichtigung des neuen Entwurfs der Strafprozessordnung), fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) im juristischen Seminar: Übungen im Strafrecht (mit Berücksichtigung der Reformfragen), zweistündig, Mittwoch von 4—6 Uhr, privatissime.

Ausserord. Prof. Dr. Karl Neumeyer: 1) Kolonialrecht, einstündig, Mittwoch von 11—12 Uhr, privatim; 2) internationales Strafrecht, einstündig, Samstag von 11—12 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. Kitzinger: 1) Pressrecht, einstündig, Mittwoch von 9—10 Uhr, privatim; 2) kriminalpolitische Fragen der Gegenwart (für Hörer aller Fakultäten), einstündig, Mittwoch von 3—4 Uhr, privatim; 3) Strafrechts-Praktikum mit schriftlichen Übungen zweistündig, Donnerstag von 3—5 Uhr, privatissime.

Privatdozent, k. II. Staatsanwalt Dr. Kress: Grundbuchrecht, einstündig, Montag von 3—4 Uhr, privatim.

Privatdozent, Dr. Freih. v. Schwerin: 1) Deutsche Rechtsgeschichte, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) deutsches bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 3) die privatrechtlichen Bestimmungen des geltenden Versicherungsrechts, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, privatim; 4) Übungen im bürgerlichen Recht (einschliesslich Handelsrecht und Wechselrecht) für Vorgerücktere (mit schriftlichen Arbeiten), zweistündig, Montag von 4—6 Uhr, privatissime; 5) Übungen im bürgerlichen Recht für Anfänger (mit schriftlichen Arbeiten), zweistündig, Freitag von 4—6 Uhr, privatissime; 6) im juristischen Seminar: Erklärung deutscher Rechtsdenkmäler (Lex Salica), einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, privatissime und gratis.

Privatdozent, k. Amtsrichter Dr. Dörr: 1) Gerichtsverfassung der deutschen Schutzgebiete, einstündig, Montag von 2—3 Uhr, privatim; 2) das Verfahren in erster Instanz nach dem neuen Entwurf einer Strafprozessordnung, zweistündig, Montag und Mittwoch von 3—4 Uhr, privatim; 3) praktische Übungen im Strafrecht und Strafprozessrecht, zweistündig, Freitag von 2—4 Uhr, privatim.

Privatdozent Dr. Rothenbücher: 1) Bayerisches Staatsrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Staat und Kirche in der Gegenwart, einstündig, Dienstag von 12—1 Uhr, publice und gratis; 3) im juristischen Seminar: Erklärung älterer Quellen zu dem Verhältnis von Staat und Kirche, einstündig, Donnerstag von 4—5 Uhr, privatissime und gratis.

III. Staatswirtschaftliche Fakultät.

Prof. k. sächs. Geheimer Hofrat Dr. Brentano: 1) Wirtschaftsgeschichte (Überblick über die Entwicklung der Volkswirtschaft und ihrer Organisation seit dem Untergang des römischen Reichs bis ins 19. Jahrhundert), fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) staatswirtschaftliches Seminar, zweistündig, Freitag von 5—7 Uhr, privatissime und gratis.

Prof. Dr. Heinrich Mayr: 1) Forstbenutzung, sechsstündig, Mittwoch, Donnerstag und Freitag je von 8—9 und von 10—11 Uhr, privatim; 2) fremdländische Waldbäume, das Waldproblem in den Kolonien, einstündig, Donnerstag von 11—12 Uhr, publice; 3) Forstschutz, einstündig, Freitag von 11—12 Uhr, privatim. Forstl. Versuchsanstalt, Amalienstrasse 67, Vordergebäude.

Prof. Dr. Endres: 1) Geschichte des Forst- und Jagdwesens, dreistündig, Montag, Dienstag und Mittwoch von 9—10 Uhr, privatim; 2) Forstverwaltungslehre, zweistündig, Montag und Dienstag von 8—9 Uhr, privatim; 3) Übungen in forstlichen Rentabilitätsrechnungen, nach besonderer Vereinbarung, publice. Alles in der forstlichen Versuchsanstalt, Amalienstrasse 67, Vordergebäude.

Prof. Dr. Lotz: 1) Allgemeine Volkswirtschaftslehre, sechsstündig (davon eine Stunde gratis), täglich von 9—10 Uhr, privatim; 2) Bank- und Börsenwesen, sowie Handels- und Verkehrs-politik, vierstündig, Dienstag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 3) staatswirtschaftliches Seminar, zweistündig, Dienstag von 5—7 Uhr, privatissime und gratis.

Prof., kaiserl. Unterstaatssekretär z. D. Dr. Georg v. Mayr: 1) Praktische (spezielle) National-ökonomie mit Einschluss der Wirtschaftspolitik, fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Finanzwissenschaft, fünfstündig, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 3) Statistik (theoretische Statistik und Bevölkerungsstatistik), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 4) Versicherungswesen (wirtschaftliches und technisches), zweistündig, Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr, privatim; 5) statistisches Seminar, eineinhalbstündig, Mittwoch von 3—4 $\frac{1}{2}$ Uhr, privatissime und gratis.

Prof. Dr. Ramann: 1) Agrikulturchemie, fünfstündig, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, Mittwoch und Donnerstag von 4—5 Uhr, privatim; 2) bodenkundliches Praktikum für Geübte, täglich (ganztätig und halbtätig), privatissime. Forstl. Versuchsanstalt, Amalienstrasse 67.

Prof. Dr. Freih. v. Tubeuf: 1) Pflanzenpathologie mit besonderer Berücksichtigung der Krankheiten forstlicher und landwirtschaftlicher Kulturpflanzen und in Verbindung mit Demonstrationen und Exkursionen, fünfstündig, Montag von 10—12 und von 5—6 Uhr, Dienstag

von 10—12 Uhr, privatim; 2) pflanzenpathologisches Praktikum für Anfänger, zweistündig, Mittwoch von 4—6 Uhr, privatissime; 3) Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, ganztägig, privatissime. (Amalienstrasse 67, Gartenbau.)

Prof. Dr. Schüpfer: 1) Geodäsie, dreistündig, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 2) Nivellieren und Wegprojektierung, zweistündig, Dienstag von 3—5 Uhr, privatim, Amalienstrasse 67/I, Neubau; 3) praktische Übungen in Vermessung und Wegprojektierung (Exkursionen) — nach jedesmaliger besonderer Ankündigung — Samstag, publice.

Prof. honor. Dr. Wasserrab: 1) Grundzüge der Sozialpolitik, einstündig, Samstag von 4 bis 5 Uhr, privatim; 2) Soziologie und soziale Frage (geschichtsphilosophischer Teil), einstündig, Samstag von 5—6 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. Pauly: 1) Naturgeschichte der einheimischen Insekten für Forstleute und Naturwissenschaftler, verbunden mit Exkursionen, vierstündig, Dienstag, Donnerstag und Freitag von präcis 5—6 Uhr, privatim; 2) forstentomologisches Praktikum, zweistündig, Mittwoch von 2—4 Uhr, privatim, Amalienstrasse 67, Gartenbau, II. Stock; 3) über die Darwin-Lamarck'sche Theorie, einstündig, Montag von 5—6 Uhr, publice. Grosser zoologischer Hörsaal, alte Akademie (im Hof).

Ausserord. Prof. Dr. Sinzheimer: 1) Gewerbe und Gewerbepolitik mit besonderer Berücksichtigung industrieller Fragen der Neuzeit, zweistündig, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Übungen über industrielle Entwicklung, eineinhalbstündig, Freitag von 5—6 $\frac{1}{2}$ Uhr, privatissime et gratis.

Privatdozent Dr. Bonn: 1) Probleme der Weltwirtschaft, zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr, privatim; 2) die Lehre vom Geld und die Währungsfrage, einstündig, Mittwoch von 11—12 Uhr, privatim; 3) staatswirtschaftliches Proseminar, zweistündig, Mittwoch von 5—7 Uhr, privatissime und gratis.

Privatdozent Dr. Fabricius: Beurlaubt.

Privatdozent Dr. Graf zu Leiningen-Westerburg: Hat um Urlaub nachgesucht.

IV. Medizinische Fakultät.

Prof., k. Geheimer Rat, Obermedizinalrat Dr. Ritter v. Winckel: Liest nicht.

Prof., k. Geheimer Rat, Obermedizinalrat Dr. Ritter v. Bollinger: 1) Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie mit Demonstrationen, gemeinsam mit Privatdozent Dr. RÖSSLE, fünfstündig, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Sektionskurs mit pathologisch-anatomischen Demonstrationen, gemeinsam mit Privatdozent Dr. ROESSLE, täglich in zwei Abteilungen: I. Abteilung: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr; II. Abteilung: Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, privatim; 3) Arbeiten im pathologischen Institute für Geübtere, gratis. Alles im pathologischen Institute.

Prof., k. Geheimer Hofrat Dr. Eversbusch: I. Augenärztliche Klinik und Poliklinik mit operativen Demonstrationen und klinischen Visiten, privatim; 1) Klinik und Poliklinik:

Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 11—12 Uhr; 2) in Gruppen: a) operative Demonstrationen, Dienstag und Donnerstag von 7—8 Uhr vorm.; b) klinische Visiten, Samstag von 7—8 Uhr vorm.; II. theoretische Augenheilkunde: Vorlesung mit praktischen Demonstrationen, gemeinsam mit Prof. Dr. v. SICHERER, vierstündig, Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 7—8 Uhr vorm., privatim; III. Augenspiegelkurs, gemeinsam mit Privatdozent Dr. LOHMANN, Montag bezw. Donnerstag von 6—8 Uhr abends (in getrennten Abteilungen für Anfänger und Vorgerücktere), privatissime. Alles in der k. Universitäts-Augenklinik, Mathildenstrasse 2a.

Prof., Direktor, grossh. bad. Hofrat Dr. Kraepelin: 1) Psychiatrische Klinik, vierstündig, Dienstag und Donnerstag von 10—12 Uhr, privatim; 2) klinische Besprechungen für Vorgeschrittenere, zweistündig, Mittwoch von 5—7 Uhr, privatim; 3) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, täglich, privatissime, gratis. Alles in der psychiatrischen Klinik.

Prof., k. Geheimer Rat, Obermedizinalrat, Direktor Dr. Josef Ritter v. Bauer: 1) Medizinische Klinik für Vorgerücktere, täglich von 9—10 Uhr, privatim; 2) physikalisch-diagnostischer Kurs, dreistündig, Stunden nach Vereinbarung, privatissime; 3) über spezielle Pathologie und Therapie des Verdauungsapparates, zweistündig, Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr, privatim (s. Prof. Dr. Friedrich v. MÜLLER); 4) Arbeiten im medizinisch-klinischen Institute für Geübtere, privatissime, aber unentgeltlich.

Prof., k. Geheimer Rat und Obermedizinalrat, Generalarzt à l. s. Dr. Ritter v. Angerer: 1) Chirurgische Klinik, sechsstündig, täglich von 8—9 Uhr, privatim, im Operationssaal der chirurgischen Klinik, Eingang in der Pettenkoferstrasse; 2) chirurgische Operationslehre und Operationskurs, achtstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—6 Uhr, in der Anatomie, privatissime; 3) Arbeiten im klinisch-chirurgischen Institute für Geübte, gratis.

Prof., k. Obermedizinalrat und k. k. Hofrat Dr. Ritter v. Gruber: 1) Hygiene II. Teil, fünfstündig, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) Arbeiten im Laboratorium für Geübte, täglich von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime und unentgeltlich. Alles im hygienischen Institute.

Prof., Direktor Dr. Friedrich Ritter v. Müller: 1) Medizinische Klinik für Anfänger, täglich von 9—10 Uhr, privatim; 2) Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger: Theoretische Stunde Mittwoch von 4—5 Uhr, Übungsstunden für jede Gruppe zweimal wöchentlich von 10—11 Uhr, privatissime; 3) spezielle Pathologie und Therapie (gemeinsam mit Prof. Dr. v. BAUER und Dr. MAY), Stoffwechselkrankheiten, zweistündig, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 4) Arbeiten für Geübte im Laboratorium der II. medizinischen Klinik, privatissime und unentgeltlich.

Prof. Dr. v. Tappeiner: 1) Pharmakologie (Arzneimittellehre), vierstündig, Dienstag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Übungen im Arzneidispensieren für Fortgeschrittenere, vierstündig, Dienstag und Freitag von 5—7 Uhr, privatissime; 3) Arbeiten im Institute, täglich von 9—1 Uhr und 2—6 Uhr, gratis. Alles im pharmakologischen Institute.

Prof., Direktor Dr. Döderlein: 1) Geburtshilflich-gynäkologische Klinik mit klinischen und poliklinischen Geburtsbeobachtungen und Touchierübungen, sechsstündig, täglich von

10—11 Uhr, privatim; 2) theoretische Geburtshilfe, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatissime; 3) anatomische und bakteriologische Arbeiten im Laboratorium der Frauenklinik, täglich, publice.

Prof. Dr. Rückert: 1) Deskriptive Anatomie, sechsständig, Montag bis Samstag von 8—9 Uhr, privatim; 2) topographisch-chirurgische Anatomie, fünfständig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 3) Arbeiten für Geübte, täglich, privatissime und gratis. Alles in der Anatomie.

Prof. Dr. Mollier: 1) Entwicklungsgeschichte der Wirbeltiere und des Menschen, fünfständig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) mikroskopisch-anatomische Übungen, sechsständig, privatim; 3) histologisch-embryologischer Kursus für Geübte, täglich von 9—3 Uhr, privatissime; 4) mikrotechnischer Kurs für Anfänger, zweistündig, privatim. Alles in der Anatomie.

Prof. Dr. Frank: 1) Experimentalphysiologie (Nerven, Muskeln, Kreislauf, Sinnesorgane), fünfständig, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim. Physiologisches Institut; 2) physiologisches Praktikum (gemeinsam mit Prof. Dr. WEINLAND und Privatdozent Dr. SEEMANN), achtständig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatissime. Alte Anatomie; 3) Arbeiten für Geübte im physiologischen Institute, ganztätig, Montag bis Samstag, privatissime. Physiologisches Institut.

Prof. Dr. Emmerich: 1) Hygienisches Praktikum mit besonderer Berücksichtigung des Physikatsexamens, achtständig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—10 Uhr, privatissime; 2) bakteriologischer Kurs, vierstündig, Mittwoch und Samstag von 9—11 Uhr, privatim; 3) hygienische Exkursionen, dreistündig, Dienstag von 2—5 Uhr, publice. Alles im hygienischen Institut.

Prof. Dr. Lange: 1) Kurs der orthopädischen Chirurgie (mit Vorstellung von Kranken und Übungen in der Herstellung von Gipsabgüssen, orthopädischen Verbänden und orthopädischen Apparaten), einstündig, publice; 2) orthopädische Poliklinik, dreistündig, publice; 3) orthopädische Operationen, vierstündig, privatissime und gratis.

Prof. honor., k. Regierungs- und Kreismedizinalrat Dr. Messerer: Medizinalverwaltung und Medizinalpolizei in Bayern mit Berücksichtigung der sozialen Gesetzgebung, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, privatim. Im hygienischen Institute.

Prof. honor. Dr. Stumpf, Professor an der Hebammenschule: Geburtshilflicher Operationskurs mit Übungen am Phantom, gemeinsam mit Privatdozent Dr. HÖRMANN, 4—6ständig (je nach Zahl der Teilnehmer), Montag bis Freitag von 5—6 Uhr, privatissime, Frauenklinik.

Prof. honor., k. Generalarzt Dr. Seydel: 1) Kriegschirurgie, einstündig, Mittwoch von 4—5 Uhr, publice, im Reisingerianum; 2) über Schädelverletzungen und chirurgische Behandlung von Hirnkrankheiten, einstündig, Samstag von 4—5 Uhr, publice, ebenda.

Prof. honor., k. Ministerialrat und Oberstabsarzt à l. s. Dr. Dieudonné: Immunität, Schutzimpfung und Serumtherapie, zweistündig, Freitag von 5—7 Uhr, privatim. Im hygienischen Institute.

Ausserord. Prof., k. Geheimer Hofrat Dr. Heinrich Ritter v. Ranke: Liest nicht.

Ausserord. Prof. Dr. Posselt: 1) Syphilido-dermatologische Klinik, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 2—3 Uhr, privatim; 2) Hautkrankheiten, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 3—4 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof., k. Generaloberarzt à l. s. Dr. Klaussner: 1) Chirurgische Poliklinik, täglich von 10—12 Uhr, pro Reisingeriano; 2) chirurgische Propädeutik (chirurgisch-diagnostische und chirurgisch-therapeutische Übungen), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, von 12—1 Uhr, privatim, im Reisingerianum.

Ausserord. Prof. Dr. Karl Seitz: 1) Poliklinik der Kinderkrankheiten, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, pro Reisingeriano; 2) ausgewählte Kapitel der Kinderheilkunde, einstündig, Freitag von 4—5 Uhr, publice; 3) diagnostischer Kurs der Kinderkrankheiten, zweistündig, Mittwoch und Donnerstag von 4—5 Uhr, privatissime; 4) Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, privatissime; 5) Impfkurs, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 3—4 Uhr, privatim. Alles im Reisingerianum.

Ausserord. Prof. Dr. Rieder: 1) Physikalische Therapie, einstündig, Mittwoch von 6—7 Uhr, privatim; 2) Kurs der röntgenologischen Diagnostik, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. Berten: 1) Klinik der Zahn- und Mundkrankheiten für Studierende der Zahnheilkunde, neunstündig, täglich von 8—9½ Uhr, a) für Anfänger (Auskultanten); b) für Vorgerücktere (Praktikanten), privatim, zugleich auch für Mediziner, dreistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9½ Uhr, privatim; 2) Pathologie und Therapie der Zahn- und Mundkrankheiten, dreistündig, Montag, Mittwoch und Freitag von 6—7 Uhr, privatim. Alles im zahnärztlichen Institute.

Ausserord. Prof., k. Medizinalrat und Landgerichtsarzt Dr. Moritz Hofmann: 1) Gerichtliche Medizin, fünfstündig, Montag bis Freitag von 4—5 Uhr, privatim, im hygienischen Institute; 2) gerichtsärztliches medizinisches Praktikum, zweistündig, Montag und Freitag von 11—12 Uhr, privatissime, im pathologischen Institute.

Ausserord. Prof. Dr. May: 1) Medizinische Poliklinik, täglich von 10—12 Uhr, pro Reisingeriano; 2) Krankenvorstellungen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim (medizinische Poliklinik); 3) spezielle Pathologie und Therapie, gemeinsam mit Prof. Dr. v. BAUER und Prof. Dr. v. MÜLLER (Krankheiten des Respirationstractes), zweistündig, Mittwoch und Samstag von 5—6 Uhr, privatim; 4) ausgewählte Kapitel aus der Geschichte der Medizin, einstündig, privatim; im Reisingerianum.

Ausserord. Prof., k. Hofrat Dr. Walkhoff, I. Lehrer am zahnärztlichen Institute und Leiter der Abteilung für konservierende Zahnheilkunde: Kursus der konservierenden Zahnheilkunde, achtzehnständig, Montag bis Samstag von 2—5 Uhr, privatissime. Im zahnärztlichen Institute.

Ausserord. Prof. Dr. Amann: 1) Propädeutisch-gynäkologische Klinik, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim, II. gynäkologische Klinik (chirurgisches Spital); 2) geburtshilflicher Operationskurs, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim, in der Universitäts-Frauenklinik;

3) Arbeiten in der II. gynäkologischen Klinik, täglich, privatissime und gratis, II. gynäkologische Klinik (chirurgisches Spital).

Ausserord. Prof. Dr. Hans Neumayer: 1) Laryngologische Poliklinik, achtständig, Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 5—7 Uhr (beschränkte Teilnehmerzahl), pro Reisingeriano; 2) rhino-laryngologische Klinik, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 6—7 Uhr, privatim; 3) rhino-laryngoskopischer Kurs, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatissime, im Reisingerianum; 4) Kurs der Rinochirurgie an der Leiche, zweistündig, privatissime (Anatomie); 5) die Krankheiten der oberen Luftwege in Beziehung zu den Allgemeinerkrankungen des Körpers, einstündig, publice, im Reisingerianum; 6) broncho-ösophagoskopischer Kurs, einstündig, privatissime (Reisingerianum).

Ausserord. Prof. Dr. Pfaundler: 1) Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten, fünfständig, Montag bis Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 2) theoretisch-praktischer Impfkurs, zweistündig, Freitag von 4—6 Uhr, privatim. Dr. v. Hauner'sches Kinderspital, Lindwurmstr. 4.

Ausserord. Prof., k. Generaloberarzt à l. s. Dr. Herzog: 1) Chirurgische und orthopädische Klinik im Kinderspital, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, publice, Kinderspital; 2) Verbandkurs mit praktischen Übungsstunden und Besprechung der Frakturen und Luxationen, dreistündig, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, im Reisingerianum, Übungsstunde — im Kinderspital — nach Vereinbarung, privatissime.

Ausserord. Prof. Dr. Kopp: 1) Praktischer Kursus der Haut- und Geschlechtskrankheiten mit Krankenvorstellung, zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 12—1 Uhr, privatissime, im Reisingerianum; 2) ein Publikum (Thema vorbehalten), einstündig, Montag von 6—7 Uhr

Ausserord. Prof. Dr. Schloesser: 1) Krankenvorstellungen mit klinischen Besprechungen der wichtigsten Augenkrankheiten, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr, privatim; 2) Verletzungen des Auges, erste Hilfleistung, forense Bedeutung und Begutachtung der Folgen mit besonderer Berücksichtigung der Unfallgesetzgebung, einstündig, Freitag von 6—7 Uhr, publice. Alles in seiner Privataugenheilanstalt, Herzog Wilhelmstrasse 19.

Ausserord. Prof. Dr. Haug: 1) Für Anfänger: Ohrenklinik nebst Ohrenspiegelkurs für die Bedürfnisse des praktischen Arztes, zweistündig, Montag und Freitag von 12—1 Uhr, privatissime; 2) für Geübtere: Ohrenärztliches Seminar in Verbindung mit selbständigen Arbeiten in der Poliklinik, gemeinsam mit Privatdozent Dr. HERZOG, täglich von 11—1 Uhr, pro Reisingeriano. Alles im Reisingerianum.

Ausserord. Prof. Dr. Cremer: Ausgewählte Kapitel aus der Elektrophysiologie, einstündig, privatissime und gratis. Kleiner Hörsaal des physiologischen Instituts.

Ausserord. Prof. Dr. Klein: 1) Gynäkologisch-diagnostische und therapeutische Übungen (in Monatsgruppen), dreistündig, Montag, Mittwoch und Freitag von 3—4 Uhr (pro Reisingeriano); 2) die Gynäkologie des praktischen Arztes. Theoretische Vorlesungen, mikroskopische und Touchierübungen (letztere in Gruppen), zwei theoretische Stunden: Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr (Luisenstrasse 17), Touchierstunden: Montag, Mittwoch und Freitag von 5—6 Uhr, privatissime, im Reisingerianum.

Ausserord. Prof. Dr. Barlow: Gonorrhoe, einstündig, Dienstag von 6—7 Uhr, publice. Med.-klinisches Institut.

Ausserord. Prof. Dr. Schmitt: 1) Verbandkurs, Frakturen und Luxationen, mit praktischen Übungen und Krankenvorstellungen, dreistündig, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, privatissime (Übungsstunde nach Übereinkunft, eventuell Gruppenteilung); 2) die chirurgische Behandlung innerer Krankheiten, einstündig, publice. Alles in der chirurgischen Klinik.

Ausserord. Prof. Dr. Hahn: 1) Gewerbehygiene, zweistündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, publice; 2) Zoonosen und Fleischbeschau, einstündig, Samstag von 11—12 Uhr, privatim, im hygienischen Institut.

Ausserord. Prof. Dr. Sittmann: Neurologische Untersuchungsmethoden, einstündig, in noch zu bestimmender Stunde, publice. Klinisches Institut.

Ausserord. Prof. Dr. v. Stubenrauch: Kursus der Verhandlehre nebst Vorträgen über die wichtigsten Formen der Frakturen und Luxationen, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr abends, privatim. Reisingerianum.

Ausserord. Prof. Dr. Dürck: 1) Pathologisch-histologisches Praktikum, zweimal vierstündig, Montag und Donnerstag, Dienstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatissime; 2) pathologisch-anatomische Demonstrationen, einstündig, Samstag von 12—1 Uhr, privatissime und gratis. Pathologisches Institut.

Ausserord. Prof. Dr. Gudden: 1) Topographische Anatomie des Gehirns (mit Verteilung von Präparaten), einstündig, Dienstag von 5—6 Uhr, privatissime; 2) psychiatrische Poliklinik, einstündig, Mittwoch von 11—12 Uhr, privatim. Psychiatrische Klinik.

Ausserord. Prof. Dr. Weinland: 1) Physiologische Chemie, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr, privatim; 2) physiologisches Praktikum (gemeinsam mit Prof. Dr. FRANK und Privatdozent Dr. SEEMANN), viermal zweistündig, privatissime. Beides im physiologischen Institut.

Ausserord. Prof. Dr. Jodlbauer: Ausgewählte Kapitel aus der Pharmakologie für Zahnärzte, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, privatim. Pharmakologisches Institut.

Ausserord. Prof. Dr. Fessler: Chirurgisch-diagnostisch-therapeutischer Kursus, zweistündig, Montag und Donnerstag von 2—3 Uhr, privatissime, im Kurssaal der chirurgischen Klinik und Operationsstunden im roten Kreuz.

Ausserord. Prof. Dr. v. Sicherer: 1) Theoretische Augenheilkunde mit Demonstrationen, gemeinsam mit Prof. Dr. EVERSBUSCH, vierstündig, Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 7—8 Uhr vorm., privatim, in der Universitäts-Augenklinik, Mathildenstr. 2a; 2) Hygiene des Auges (für Hörer aller Fakultäten), einstündig, privatim, Universität.

Ausserord. Prof. Dr. Krummacher: 1) Über Milch und Milchuntersuchung, einstündig, Mittwoch von 4—5 Uhr, publice, im physiologischen Institute der Tierärztlichen Hochschule; 2) über Harn und Harnbereitung, einstündig, publice.

Privatdozent, k. Medizinalrat Dr. Wolfsteiner: Liest nicht.

Privatdozent Dr. Passet: Krankheiten der Harnorgane mit instrumentellen Übungen, zweistündig, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim, Privatwohnung (Damenstiftstr. 14).

Privatdozent Dr. Ziegenspeck: 1) Kurs gynäkologischer Diagnose und Therapie, vierstündig, Dienstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatim; 2) Kurs geburtshilflicher Operationen am Phantom, vierstündig, Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr, privatim; beides Pettenkoferstrasse 10.

Privatdozent Dr. Ziegler: Über moderne Nierenchirurgie, einstündig, Mittwoch von 3—4 Uhr, publice.

Privatdozent, k. Oberstabsarzt Dr. Schönwerth: Chirurgie des praktischen Arztes mit Anleitung zur Improvisationstechnik, einstündig, in noch näher zu bestimmender Stunde, publice. Chirurgische Klinik.

Privatdozent Dr. Trumpp: 1) Intubation und Tracheotomie, einstündig, Samstag von 4—5 Uhr, publice. Pathologisches Institut; 2) Säuglingspflege, einstündig, Mittwoch von 4—5 Uhr, publice. Im v. Hauner'schen Kinderspital.

Privatdozent Dr. Salzer: 1) Augenspiegelkurs, zweistündig, Montag von 6—8 Uhr, privatissime, im Reisingerianum; 2) pathologische Anatomie des Auges, einstündig, privatim, Augenklinik.

Privatdozent Dr. Hecker: 1) Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit mit Führung durch einschlägige Anstalten (für Hörer aller Fakultäten), einstündig an noch zu bestimmenden Tage, von 6—7 Uhr, publice, Universität; 2) kinderärztliches Colloquium, für Studierende und Ärzte, einstündig an noch zu bestimmendem Tage, von 6—7 Uhr, privatissime und gratis.

Privatdozent Dr. Ludwig Lindemann: 1) Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie, gemeinsam mit Prof. Dr. MAY, vierstündig, Montag und Donnerstag (eventuell Parallelkurs Dienstag und Freitag) von 2—4 Uhr, privatissime; 2) Kurs der Elektrodiagnostik und Elektrotherapie, einstündig, Dienstag von 8—9 Uhr, privatissime; beides im med.-klinischen Institute.

Privatdozent Dr. Notthafft Freih. v. Weissenstein: 1) Die Hautkrankheiten, mit Demonstrationen am Scheinwerfer, zweistündig, Montag und Donnerstag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Syphilis, einstündig, Donnerstag von 6—7 Uhr, publice. Med. Klinik.

Privatdozent Dr. Ludwig Neumayer: 1) Histologie des Zentralnervensystems und der Sinnesorgane des Menschen, zweistündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatim, Anatomie; 2) topographisch-anatomischer Demonstrationskurs im Anschluss an die topographisch-chirurgische Vorlesung von Prof. Dr. RÜCKERT, sechsständig, Mittwoch und Samstag von 1—4 Uhr, privatim, ebenda; 3) Morpho- und Hystogenese des peripheren Nervensystems der Wirbeltiere und des Menschen, einstündig, in noch zu bestimmender Stunde, publice, ebenda; 4) die Anatomie am Lebenden und ihre Anwendung in der bildenden Kunst. Mit Demonstrationen in den Kunstsammlungen des Staates, zweistündig, in noch zu bestimmenden Stunden, privatim. Universität.

Privatdozent Dr. Wanner: 1) Propädeutisch-otiatrische Klinik, gemeinsam mit Privatdozent Dr. SCHEIBE, theoretischer Teil, Freitag von 10—11 Uhr, praktische Übungen, Mittwoch von 12—1 Uhr, privatim; 2) spezielle Pathologie und Therapie der Ohrenkrankheiten, einstündig, Montag von 6—7 Uhr, publice; 3) eventuell: Kursus der funktionellen Prüfung mit besonderer Berücksichtigung des Taubstummenohres, zweistündig, Montag von 11—1 Uhr, privatissime; otiatrisches Ambulatorium im med.-klinischen Institute.

Privatdozent Dr. Kattwinkel: Gehirnkrankheiten mit Krankenvorstellung und Demonstrationen, zweistündig, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, publice; med.-klinisches Institut.

Privatdozent Dr. Kerschensteiner: 1) Kurs der klinischen Bakteriologie, vierstündig, Dienstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatissime; 2) die Entwicklung der Medizin in den letzten

Jahrhunderten, mit spezieller Berücksichtigung der Münchener Verhältnisse, einstündig, publice. Im med.-klinischen Institute.

Privatdozent Dr. Luxenburger: 1) Unterricht im Abfassen von Krankengeschichten, forensen und Unfallsgutachten, zweistündig, privatim; 2) chirurgische Demonstrationen nebst ausgewählten Kapiteln aus der chirurgischen Pathologie für Studierende der Zahnheilkunde, vierstündig, Mittwoch und Samstag von 12—1½ Uhr und Donnerstag von 6—7 Uhr, privatissime; 3) Nachbehandlung Chirurgisch-Kranker, einstündig, publice. Chirurgische Poliklinik.

Privatdozent, k. Oberarzt Dr. Ludwig Seitz: 1) Gynäkologischer Untersuchungskurs (Touchierkurs, vierstündig, Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr, Montag und Freitag von 4—5 Uhr, privatissime, Frauenklinik, Ambulatorium; 2) Physiologie und Pathologie der Menstruation, einstündig, Mittwoch von 11—12 Uhr, publice, Frauenklinik, kleiner Hörsaal.

Privatdozent Dr. Gebele: 1) Kurs der chirurgischen Diagnostik und Therapie mit praktischen Übungen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) moderne Wundbehandlung, einstündig, Mittwoch von 6—7 Uhr, publice. In der chirurgischen Klinik.

Privatdozent Dr. Scheibe: Kurs der Ohroperationen, zweistündig, Donnerstag von 4—6 Uhr, privatissime. Anatomie.

Privatdozent, k. Oberarzt Dr. Alzheimer: 1) Normale und pathologische Anatomie der Hirnrinde, einstündig, Donnerstag von 6—7 Uhr, privatim; 2) Arbeiten im mikroskopischen Laboratorium, täglich von 8—12 und von 2—6 Uhr, privatissime; 3) gerichtlich-psychiatrisches Praktikum für Mediziner und Juristen, zweistündig, Freitag von 6—8 Uhr, privatim. Psychiatrische Klinik.

Privatdozent Dr. Erich Meyer: 1) Klinische Visite mit diagnostischen und therapeutischen Übungen am Krankenbett für Vorerfahrene, dreistündig, Montag und Donnerstag von 2½—4 Uhr, privatim; 2) allgemeine Pathologie und Therapie innerer Krankheiten, als Einführung in das Studium der inneren Medizin für 5. u. 6. Semester, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr, publice; II. medizinische Klinik.

Privatdozent Dr. Hörmann: Geburtshilflicher Operationskurs mit Übungen am Phantom, gemeinsam mit Prof. Dr. STUMPF, 4—6 stündig, je nach Teilnehmerzahl, Montag bis Freitag von 5—6 Uhr, privatissime. Universitäts-Frauenklinik.

Privatdozent Dr. Oberndorfer: 1) Pathologisch-histologischer Demonstrationskurs für Geübtere mit diagnostischen Übungen, gemeinsam mit Privatdozent Dr. RÖSSLE, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatim; 2) pathologisch-anatomische Demonstrationen, einstündig, Mittwoch von 6—7 Uhr, publice. Pathologisches Institut.

Privatdozent Dr. Uffenheimer: 1) Das Kind in seinem Werdegang und seiner Stellung im sozialen Organismus (mit Projektionen), für Hörer aller Fakultäten, zweistündig, Montag und Donnerstag (eventuell an anderen Wochentagen) von 6—7 Uhr, privatim, Universität; 2) Kursus der gesamten Säuglingsfürsorge (Ernährung, Ernährungsstörungen, Ernährungstherapie, Milchuntersuchung, soziale Einrichtungen), mit praktischen Übungen und Führungen, zweistündig (Zeit noch vorbehalten), privatissime, hygienisches Institut und Säuglingsmilchküche Westend, Westendstr. 55; 3) Physiologie des Magendarmkanals des

Säuglings und älteren Kindes, einstündig (Zeit noch vorbehalten), publice, Universitäts-Kinderklinik, Lindwurmstr. 4.

Privatdozent Dr. Roessle: 1) Kurs der pathologisch-histologischen Technik mit täglichen selbständigen Übungen, zweistündig, Montag von 2—4 Uhr, privatissime; 2) Sektionskurs mit pathologisch-anatomischen Demonstrationen, gemeinsam mit Prof. Dr. v. BOLLINGER, privatim; 3) allgemeine Pathologie der Infektionskrankheiten als Teil der Vorlesung von Prof. Dr. v. BOLLINGER über allgemeine Pathologie, einstündig, privatim; 4) pathologisch-histologischer Demonstrationskurs für Geübtere, mit diagnostischen Übungen, gemeinsam mit Privatdozent Dr. OBERNDORFER, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatim. Alles im pathologischen Institute.

Privatdozent Dr. Heilner: 1) Ausgewählte Kapitel aus der pathologischen Physiologie, des Eiweiss-, Fett- und Kohlenhydratstoffwechsels, einstündig, Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) einige Fragen aus dem Gebiete der Stoffwechselphysiologie (Beziehungen zur Immunitätsforschung, Wirkung des Wassers, subkutane Ernährung, Verdauungsarbeit u. a.), mit besonderer Berücksichtigung der Methodik, einstündig, Montag von 5—6 Uhr, publice. Physiologisches Institut.

Privatdozent Dr. Trommsdorff: Beurlaubt.

Privatdozent, k. Oberarzt Dr. Moro: 1) Hautkrankheiten und Syphilis im Kindesalter mit Demonstrationen, zweistündig, Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr, publice, Hörsaal der Universitäts-Kinderklinik; 2) Demonstrationskurs der Kinderkrankheiten mit praktischen Übungen im Ambulatorium der Universitäts-Kinderklinik, viermal wöchentlich, Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag von 4—5 Uhr, privatissime (Dauer des Kurses sechs Wochen, Teilnehmerzahl auf zehn beschränkt). Hörsaal der Poliklinik des v. Hauner'schen Kinder-spitals.

Privatdozent Dr. Specht: 1) Einführungskurs zur experimentellen Psychologie (für Hörer aller Fakultäten), zweistündig, Montag von 6½—8 Uhr, privatissime, psychologisches Laboratorium der psychiatrischen Klinik; 2) psychologische Tatbestandsdiagnostik (für Juristen), einstündig, Mittwoch von 12—1 Uhr, privatissime, Universität; 3) psychiatrische Propädeutik für Pädagogen und Theologen, einstündig, Donnerstag von 12—1 Uhr, privatissime, ebenda; 4) Suggestion, Hypnotismus und Psychoanalyse (in Beziehung zur Hysterielehre Freuds), für Mediziner und Psychologen, einstündig, Samstag von 12—1 Uhr, privatissime, ebenda.

Privatdozent Dr. Grashey: 1) Verbandkurs, Vorstellung und Behandlung von Frakturen und Luxationen, dreistündig, Mittwoch von 2—4 Uhr, Samstag von 2—3 Uhr, privatissime, kleiner Hörsaal der chirurgischen Klinik; 2) Röntgenkurs, mit besonderer Berücksichtigung der Chirurgie, dreistündig, privatissime, Röntgenlaboratorium der chirurgischen Klinik; 3) erste ärztliche Hilfeleistung bei Unfällen und plötzlichen Erkrankungen, einstündig, Dienstag von 6—7 Uhr, publice, kleiner Hörsaal der chirurgischen Klinik.

Privatdozent, k. Oberarzt Dr. Lohmann: 1) Augenspiegelkurs, gemeinsam mit Prof. Dr. EVERSBUSCH, zweistündig, Montag bzw. Donnerstag von 6—8 Uhr, privatissime; 2) ausgewählte Kapitel aus der Physiologie des Sehens, einstündig, Samstag von 4—5 Uhr, publice. Universitäts-Augenklinik, Mathildenstrasse 2a.

Privatdozent Dr. Brasch: 1) Ausgewählte Kapitel aus der Therapie der inneren Krankheiten und der therapeutischen Technik, einstündig, Dienstag von 6—7 Uhr, publice; 2) pathologische Physiologie (ausgewählte Kapitel), einstündig (nach Vereinbarung), publice. Klinisches Institut.

Privatdozent, k. Oberarzt Dr. Baisch: 1) Geburtshilflicher Untersuchungskurs, dreistündig Montag, Dienstag und Donnerstag von 3—4 Uhr, privatissime; 2) gerichtliche Geburts-hilfe (für Juristen und Mediziner), einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, publice. Frauen-klinik.

Privatdozent, k. Oberarzt Dr. Herzog: 1) Anatomie und Physiologie des Gehörorgans (mit Demonstrationen), zweistündig (nach Vereinbarung), privatum; 2) Ohrenklinik nebst Ohren-spiegelkurs, gemeinsam mit Prof. Dr. HAUG, zweistündig, Montag und Freitag von 12—1 Uhr, privatissime; 3) otiatrisches Seminar mit praktischen Arbeiten, gemeinsam mit Prof. Dr. HAUG, täglich von 11—1 Uhr, gratis (pro Reisingeriano); 4) die Erkrankungen des Ohrlabyrinthes (einschliesslich der funktionellen Prüfungsmethoden), zwei-stündig (nach Vereinbarung), privatissime. Im Reisingerianum.

Privatdozent Dr. Ritter v. Baeyer: 1) Ausgewählte Kapitel aus der Orthopädie nebst Massage, mit Übungen und Demonstrationen, einstündig, publice; 2) orthopädische Poliklinik (ge-meinsam mit Prof. Dr. LANGE), dreistündig, publice. Chirurgische Klinik.

Privatdozent Dr. Ibrahim: Behandlung kranker Kinder, mit besonderer Berücksichtigung des Säuglingsalters (mit Demonstrationen und fortlaugenden Krankenbeobachtungen), zwei-stündig, Mittwoch und Samstag von 4 $\frac{1}{2}$ —6 $\frac{1}{4}$ Uhr, privatum. Gisela-Kinderspital, Schwabing, Haimhauserstrasse 1.

Privatdozent Dr. Freytag: 1) Vorlesung über Augenkrankheiten in ihrer Beziehung zu den Konstitutionsanomalien und allgemeinen Ernährungsstörungen, mit Demonstrationen und Krankenvorstellungen, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr (eventuell nach Vereinbarung), privatum, Prof. Dr. Schloesser'sche Augenheilanstalt, Herzog Wilhelmstr. 19; 2) Anatomie, Physiologie, Pathologie und Therapie des Linsensystems, mit Demonstrationen, einstündig, in noch zu bestimmender Stunde, publice, ebenda; 3) Arbeiten in seinem Laboratorium, täglich (mit Ausnahme des Samstag nachm.) von 9—1 und 2 $\frac{1}{2}$ —4 Uhr, privatissime und gratis, Theresienstrasse 68.

Privatdozent Dr. Seemann: 1) Physiologisches Praktikum (gemeinsam mit den Professoren Dr. FRANK und WEINLAND), achtständig, privatissime; 2) Physiologie der Atmung, einstündig, privatum.

Fritz Meder, k. Professor, II. Lehrer am zahnärztlichen Institute und Leiter der Abteilung für technische Zahnheilkunde: 1) Kursus in der Zahnersatzkunde, verbunden mit Demon-strationen und praktischen Übungen, sechsständig, täglich von 7—8 Uhr, privatissime; 2) Klinik für Zahn- und Kieferersatz, fünfständig, Montag bis Freitag von 5—6 Uhr, privatissime. (Das technische Laboratorium steht den Studierenden täglich von 7—12 und 2—6 Uhr zur Verfügung.)

V. Philosophische Fakultät.

I. Sektion.

Prof., k. Geheimer Rat Dr. phil. et jur. Iwan Ritter v. Müller: Liest nicht.

Prof. Dr. Friedrich: Liest nicht.

Prof., k. Geheimer Hofrat Dr. Kuhn: 1) Fortsetzung des Sanskrit-Kursus, dreistündig, Montag, Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr, privatim; 2) über Sprache und Geschichte der arischen Völker (Inder und Iranier), zweistündig, Montag und Donnerstag von 12—1 Uhr, privatim; 3) im orientalischen Seminar: Erklärung von Andersens Pali Reader, in noch zu bestimmenden Stunden, publice.

Prof., k. Geheimer Hofrat Dr. Breymann: 1) Historische Grammatik der romanischen Sprachen: Schluss der Lautlehre, dann Flexionslehre (in französischer Sprache vorgetragen), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 2) das französische Drama im 16. Jahrhundert nebst Interpretation von Garniers Juives (Seminar), zweistündig, Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr, publice.

Prof., k. Geheimer Hofrat Dr. Hermann Paul: 1) Einführung in das Nibelungenlied und Erklärung ausgewählter Abschnitte, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) über Sprachunterricht, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, privatim; 3) Übungen des Seminars: Minnesinger, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 9—10 Uhr, publice.

Prof., Reichsrat, k. Geheimer Rat Dr. Freih. v. Hertling, Exzellenz: 1) Geschichte der deutschen Philosophie seit Kant, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Metaphysik, fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim.

Prof., k. Geheimer Rat Dr. Ritter v. Riezler: 1) Geschichte Bayerns von Kaiser Ludwig dem Bayer bis zur Durchführung der Gegenreformation unter Herzog Albrecht V. (Ende des 13. Jahrhunderts bis 1579), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) historische Übungen, eineinhalbstündig, Montag von 6—7½ Uhr abends, publice. (Im histor. Seminar.)

Prof., k. Geheimer Rat Dr. Ritter v. Heigel: 1) Geschichte des Zeitalters der französischen Revolution und Napoleons I., vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) Geschichte des siebenjährigen Kriegs, einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, publice; 3) kritische Übungen im historischen Seminar, eineinhalbstündig, Samstag von 11—12½ Uhr, publice.

Prof., k. Geheimer Hofrat Dr. Grauert: 1) Deutsche Verfassungsgeschichte von den ältesten Zeiten bis zum Jahre 1871, mit besonderer Berücksichtigung der Geschichte der politischen Ideen und des wirtschaftlichen Lebens, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) kritische Übungen im historischen Seminar, ein-einhaltstündig, Dienstag von 6—7½ Uhr, publice.

Prof., grossh. bad. Geheimer Hofrat Dr. Crusius: 1) Geschichte der hellenischen Litteratur, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Aristophanes Wespen und Einführung in das Studium der antiken Komödie, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 9—10 Uhr, privatim; 3) im Seminar (Oberkurs): Interpretation des Bakchylides und Besprechung schriftlicher Arbeiten, zweistündig, Donnerstag von 6—8 Uhr, publice.

Prof., k. Geheimer Hofrat Dr. Pöhlmann: 1) Römische Geschichte und Quellenkunde bis zum Ende der Republik, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Übungen im Seminar für alte Geschichte, eineinhalbstündig, Dienstag von 6—7½ Uhr, publice.

Prof. Dr. Lipps: 1) Allgemeine Geschichte der Philosophie im Umriss, fünfstündig, Montag bis Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) Ästhetik und Theorie der Künste, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim.

Prof. Dr. Hommel: 1) Fortsetzung des Arabischen (Erklärung der Mu'allakát), zweistündig, Montag und Donnerstag von 7—8 Uhr, privatim; 2) Fortsetzung des Keilschriftkurses (Erklärung bilinguer Texte), zweistündig, Dienstag und Freitag von 7—8 Uhr, privatim; 3) orientalisches Seminar: Übungen (west-semitische Epigraphik, eventuell auch anderes), eineinhalbstündig, Mittwoch von 3½—5 Uhr, privatissime; 4) südarabische Inschriften, zweistündig, Dienstag von 5—7 Uhr, privatissime. (Alles im orientalischen Seminar, semitische Abteilung.)

Prof. Dr. Schick: 1) Beowulf, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Einführung in das Alt- und Mittenglische II. Kurs, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, privatim; 3) im romanisch-englischen Seminar: sprachgeschichtliche und phonetische Übungen, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr, publice.

Prof. Dr. Muncker: 1) Geschichte der deutschen Literatur des 18. Jahrhunderts im Zeitalter des Sturms und Drangs, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Übungen des Seminars für deutsche Philologie: Dichtungen von Hans Sachs, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, publice.

Prof. Dr. Krumbacher: 1) Erklärung neugriechischer Texte, zweistündig, Samstag von 11—1 Uhr, privatim; 2) Übungen des Seminars für mittel- und neugriechische Philologie, zweistündig, Mittwoch von 11—1 Uhr, privatissime und gratis. (Mittel- und neugriechisches Seminar.)

Prof. Dr. Streitberg: 1) Erläuterungen zur lateinischen Schulgrammatik: eine Einführung in das wissenschaftliche Studium der lateinischen Sprache, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) die Hauptprobleme der indogermanischen Altertumskunde, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, privatim; 3) im indogermanischen Seminar: sprachwissenschaftliche Übungen, eineinhalbstündig, in noch zu bestimmender Stunde, publice.

Prof., k. Direktor Dr. Wolters: 1) Einführung in die antique Kunst (Geschichte und System der Archäologie), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr,

- privatum; 2) Erklärung der Bildwerke in der k. Glyptothek, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, privatum (Glyptothek); 3) Übungen des archäologischen Seminars (Erklärung ausgewählter Teile von Vitruvs De architectura), eineinhalbstündig, Mittwoch von 3^{1/2}—5 Uhr, publice. (Museum für Abgüsse.)
- Prof. Dr. Weyman:** 1) Erklärung der lyrischen Gedichte des Horaz, vierstündig, Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag von 8—9 Uhr, privatum; 2) Geschichte der christlich-lateinischen Prosaliteratur mit spezieller Berücksichtigung ihres Verhältnisses zur antik-römischen, zweistündig, Dienstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatum; 3) im Seminar: Quintilian inst. orat. Buch X und Referate über neuere philologische Literatur, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, publice.
- Prof. Dr. Vollmer:** 1) Einführung in das Studium des Plautus und Erklärung der Captivi, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatum; 2) im philologischen Seminar (Unterkurs): Erklärung der Res gestae divi Augusti, zweistündig, Mittwoch von 6—8 Uhr abends, publice.
- Prof. Dr. Freih. v. Bissing:** 1) Ägyptische Landeskunde mit Lichtbildern, einstündig, Mittwoch von 12—1 Uhr, privatum; 2) ägyptische Kunstgeschichte mit Anschluss der Architektur, unter besonderer Berücksichtigung der hiesigen Sammlungen, zweistündig, Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatum; 3) Besprechung schriftlicher Arbeiten und Referate über plastische Denkmäler Ägyptens und Mesopotamiens, einstündig, Donnerstag von 12—1 Uhr, privatissime und gratis.
- Prof. Dr. Riehl:** 1) Geschichte der deutschen und niederländischen Malerei von Dürer bis Rembrandt, mit Lichtbildern und Demonstrationen in der k. Pinakothek, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatum; 2) kunsthistorische Übungen in der k. älteren Pinakothek, einstündig, Mittwoch von 8—9 Uhr, privatum.
- Prof. Dr. Rehm:** 1) Geschichte der pädagogischen Theorien vom Zeitalter des Humanismus bis zur Gegenwart, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatum; 2) Einführung in die griechische Epigraphik (mit Übungen), zweistündig, Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr, privatum; 3) im Seminar (Oberkurs): exegetisch-kritische Übungen über Senecas Naturales quaestiones und Besprechung schriftlicher Arbeiten, zweistündig, Montag von 6—8 Uhr abends, publice.
- Prof. honor., ord. Prof. an der k. Technischen Hochschule, k. Geheimer Rat Dr. Ritter v. Reber:** Liest nicht.
- Prof. honor., Syndikus der k. Akademie der Wissenschaften und des Generalkonservatoriums der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates Dr. Karl Mayr:** Wird später ankündigen.
- Prof. honor., k. Regierungs- und Studienrat Dr. Doeberl:** Das Zeitalter Ludwigs XIV. nebst einem Ausblick auf das Zeitalter Friedrichs des Grossen. Mit besonderer Berücksichtigung der Kulturgeschichte, zweistündig, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr, privatum.
- Prof. honor., ord. Prof. an der k. Technischen Hochschule Dr. Voll:** 1) Geschichte der italienischen Malerei im 15. und 16. Jahrhundert, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatum; 2) Was soll der Jurist vom praktischen Betrieb der Kunst und der Kunstgeschichte wissen?, einstündig, in noch zu bestimmender Stunde,

privatum; 3) kunstgeschichtliche Übungen, zweistündig, in noch zu bestimmenden Stunden, privatum; 4) Führungen durch die Neue Pinakothek und die Schackgalerie, einstündig, Mittwoch von 2—3 Uhr, privatum.

Prof. honor. Dr. Lommatzsch: 1) Geschichte der Philologie im Altertum, zweistündig, Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr, privatum; 2) Übungen über lateinische Inschriften, eineinhalbstündig, in noch zu bestimmenden Stunden, privatissime und gratis.

Ausserord. Prof. Dr. Gütter: Geschichte der neueren Philosophie (von Leibniz bis zur Gegenwart), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatum.

Ausserord. Prof. Dr. Simonsfeld: 1) Einführung in die Urkundenlehre, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatum; 2) Übungen in der lateinischen Paläographie, zweistündig, Mittwoch von 8—10 Uhr, privatum; 3) geschichtliche Literaturkunde als Einführung in das Studium der Geschichte, einstündig, Mittwoch von 10—11 Uhr, privatum; 4) historische Übungen, eineinhalbstündig, Mittwoch von 11 $\frac{1}{4}$ —12 $\frac{1}{2}$ Uhr, privatissime und gratis.

Ausserord. Prof. Dr. Sandberger: 1) Beethovens letzte Lebens- und Schaffensperiode, zweistündig, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatum; 2) musikwissenschaftliche Übungen für Anfänger und Vorgerücktere, zweistündig, Donnerstag von 11 $\frac{1}{2}$ —1 Uhr, privatum.

Ausserord. Prof. k. Konservator des Ethnographischen Museums Dr. Scherman: Für Studierende aller Fakultäten: Buddha und der Buddhismus im Lichte der Religions- und Kunstgeschichte, zweistündig, Mittwoch von 9 $\frac{1}{2}$ —11 Uhr, privatum.

Ausserord. Prof. Dr. Cornelius: 1) Einführung in die Logik und Erkenntnistheorie, mit besonderer Rücksicht auf Kant, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatum; 2) philosophische Übungen, einstündig, privatissime.

Ausserord. Prof. Dr. Sieper: 1) Geschichte der älteren englischen Literatur von den Anfängen bis auf Chaucer, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatum; 2) Gotisch für Anfänger, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, privatum.

Ausserord. Prof. Dr. Borinski: 1) Grundzüge der Literatur des 19. Jahrhunderts, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatum; 2) allgemeine literarische Einführung in Shakespears Dramen, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, privatum.

Ausserord. Prof., k. Konservator an der ägyptologischen Abteilung des k. Antiquariums Dr. Karl Dyroff: 1) Einführung in das Altagyptische, dreistündig, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatum; 2) die Verwandtschaft der semitischen und indo-germanischen Sprachen: das Problem und die bisherigen Lösungen, einstündig, Dienstag von 3—4 Uhr, privatum.

Ausserord. Prof. Dr. Freih. von der Pfordten: Die Epoche Mendelssohn-Schumann, zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 10—11 Uhr, privatum.

Ausserord. Prof. Dr. Richard Simon: 1) Anfangsgründe der Sanskrit-Grammatik, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatum; 2) Kālidāsas Kumārasambhava, einstündig, Mittwoch von 4—5 Uhr, privatum.

Ausserord. Prof. Dr. Drerup: 1) Geschichte der attischen Beredsamkeit mit besonderer Berücksichtigung des Demosthenes und Interpretation von Demosthenes III. philippischer Rede, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Recht und Rechtsverfahren (Rechtsaltertümer) der Griechen, im Grundriss dargestellt (für Philologen und Juristen), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 3) philologische Übungen für Anfänger: Kurs A: Erklärung von Platons Gorgias und griechische Stilübungen, zweistündig, Mittwoch von 11—1 Uhr, privatim; Kurs B: Einführung in die Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens (Echtheitsuntersuchungen), zweistündig, Samstag von 11—1 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. Lindl: 1) Fortsetzung des hebräischen Kurses mit Lektüre hebräischer Psalmen, zweistündig, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim; 2) Einführung in die äthiopische, eventuell arabische Grammatik, zweistündig, Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 3) Lektüre historischer Keilschrifttexte, zweistündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. Kroyer: 1) Geschichte des musikalischen Kunstlieds im 19. Jahrhundert, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Lektüre ausgewählter Literatur, zweistündig, Samstag von 10—12 Uhr, privatim; 3) Stilkritik (Instrumentalmusik und moderne Chorlyrik), zweistündig, Mittwoch von 4—6 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. von der Leyen: 1) Althochdeutsch für Anfänger, zweistündig, Montag und Donnerstag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Mittelhochdeutsch für Anfänger (Einführung in die Grammatik, Lektüre aus Walther von der Vogelweide), zweistündig, Dienstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 3) deutsche Heldenepen, zweistündig, Mittwoch von pünktlich $7\frac{1}{2}$ —9 Uhr, privatim; 4) das moderne Drama, einstündig, Mittwoch von 4—5 Uhr, privatim; 5) deutsche Übungen und Aufsätze (Dramen des 19. Jahrhunderts), zweistündig, Dienstag von 6—8 Uhr abends, privatissime.

Ausserord. Prof. Dr. Pfänder: Einleitung in die Philosophie und ihre Geschichte, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. Schneider: 1) Psychologie mit besonderer Berücksichtigung der einschlägigen pädagogischen Fragen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Übungen über Platons Theätet, einstündig, privatissime.

Ausserord. Prof. Dr. Jansen: 1) Einführung in das Studium der Geschichte mit Berücksichtigung alter und neuer Streitfragen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Übungen zur Einführung in das Studium der Geschichte für Anfänger, einstündig, Mittwoch von 10—11 Uhr, publice; 3) Geschichte des Welthandels und Verkehrs vom Ausgange des Mittelalters bis zur Neuzeit mit besonderer Berücksichtigung der kolonialen Bestrebungen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. Hell: Wird später ankündigen.

Privatdozent, Lektor für italienische Sprache, k. Professor Dr. Hartmann: 1) Leopardi, mit Interpretation seiner Canti, zweistündig, Montag von 5—7 Uhr, privatim; 2) altitalienische

Übungen, zweistündig, Montag und Donnerstag von 9—10 Uhr, privatim; 3) Einführung in die italienische Sprache II. Teil, zweistündig, Dienstag und Freitag von 9—10 Uhr, publice; 4) Rätoromanisch, einstündig, Mittwoch von 4—5 Uhr, privatim.

Privatdozent Dr. Sigmund Hellmann: 1) Die Weltanschauung des Mittelalters, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, privatim; 2) lateinische Paläographie mit Übungen, zweistündig, Samstag von 8—10 Uhr, privatim; 3) Übungen für Anfänger: Einhard's Vita Karoli Magni, einstündig, Mittwoch von 11—12 Uhr, publice und gratis.

Privatdozent Dr. Rosenlehner: 1) Entwicklung des deutschen Heerwesens von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) historische Übungen, eineinhalbstündig, Montag von 6—7½ Uhr, privatissime und gratis.

Privatdozent Dr. Bitterauf: 1) Bismarck und seine Zeit, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Geschichte des Rheinbunds, einstündig, Mittwoch von 11—12 Uhr, publice; 3) historische Übungen, eineinhalbstündig, Freitag von 6—7½ Uhr, privatissime und gratis.

Privatdozent Dr. Jordan: 1) Allgemeine Phonetik mit besonderer Berücksichtigung der französischen, zweistündig, Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) altfranzösische Übungen, zweistündig, Dienstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 3) Grundfragen der Methodik des neusprachlichen Unterrichts. Wie und in welchem Umfang sind Tatsachen der Wissenschaft im Schulunterricht zu verwenden?, einstündig, Mittwoch von 9—10 Uhr, privatim.

Privatdozent Dr. Unger: Geschichte der deutschen Novelle im 19. Jahrhundert seit der romantischen Epoche, zweistündig, Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim.

Privatdozent Dr. Otto: 1) Erklärung der Gedichte Catulls, zweistündig, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) im philologischen Proseminar: lateinische Stilübungen, einstündig, Dienstag von 6—7 Uhr, privatissime und gratis.

Privatdozent Dr. Wilhelm: 1) Einführung in die deutsche Metrik, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, privatim; 2) mittelhochdeutsche Grammatik (systematisch und zugleich als Repetitorium), zweistündig, Montag und Donnerstag von 9—10 Uhr, privatim; 3) Lektüre vom mittelhochdeutschen Reinhart Fuchs (für Anfänger), zweistündig, Dienstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 4) Karmina burana, zweistündig, Montag von 7—8½ Uhr abends, privatim; 5) eventuell: Nordisch (nach Vereinbarung), privatissime.

Privatdozent Dr. v. Aster: 1) Einführung in die Psychologie, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) psychologische Übungen, einstündig, in noch zu bestimmender Stunde, privatissime.

Privatdozent Dr. Burger: 1) Kunst und Völkerpsychologie (mit Lichtbildern), zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Kunst- und Kulturbewegungen des 19. Jahrhunderts in Frankreich und Deutschland (mit Lichtbildern), zweistündig, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim; 3) Michelangelo und das Ende der Renaissance (mit Lichtbildern), einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, privatim; 4) Führungen durch die Alte Pinakothek, einstündig, Samstag von 8—9 Uhr, privatim; 5) Übungen: die künstlerischen Grundfragen der Baustile (mit Lichtbildern), nach Vereinbarung, publice.

Privatdozent Dr. Scheler: 1) Geschichte der neueren Philosophie von Descartes bis Kant (mit einer Einleitung über die Philosophie der Renaissance), vierstündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatim; 2) erkenntnistheoretische Voraussetzungen und Ziele der Geschichtswissenschaft und der historischen Wissenschaften, dreistündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatim; 3) philosophische Übungen, eineinhalbstündig, an noch zu bestimmendem Tage, privatissime.

Privatdozent Dr. Geiger: 1) Einführung in die Probleme der Ethik, zweistündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatim; 2) Übungen zur Geschichtsphilosophie, einstündig, in noch zu bestimmender Stunde, privatim; 3) Übungen zur Philosophie der Mathematik (für Vorgerücktere), einstündig, in noch zu bestimmender Stunde, privatissime.

Privatdozent Dr. Kutscher: 1) Schillers Leben und Werke, zweistündig, Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr, privatim; 2) Schillerprobleme (Gedichte, dramatische Pläne und Fragmente), als Anleitung zu literargeschichtlichen Arbeiten, einstündig, Dienstag von 5—6 Uhr, privatim; 3) Friedrich Hebbel, einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, privatim; 4) Geschichte der literarischen Kritik von der Renaissance bis zur Gegenwart, mit gleichzeitigen Übungen in Beurteilung von Dichtungen verschiedener Stilperioden der Vergangenheit, eineinhalbstündig, Freitag von 5—6½ Uhr, privatim.

Privatdozent Dr. Fischer: 1) Einführung in die Probleme der Soziologie, dreistündig, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) psychologische Übungen, eineinhalbstündig, Mittwoch von 9—10½ Uhr, privatissime und gratis.

Privatdozent Dr. Jacobsohn: 1) Einführung in das Studium des alten Lateins, einstündig, Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) im philologischen Proseminar: griechische Stilübungen, einstündig, Mittwoch von 8—9 Uhr, privatissime und gratis.

Privatdozent Dr. Joachimsen: Geschichte der deutschen Kaiserzeit bis zum Untergang der Hohenstaufen, zweistündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatim.

Lektor für französische Sprache Dr. Jules Simon, k. Professor für französische Sprache an der k. Kriegsakademie: I. Für Neuphilologen: a) Französische Grammatik und Übersetzungen, zweistündig, Samstag von 9—10 und 11—12 Uhr, publice; b) Interpretationsübungen, zweistündig, Donnerstag von 5—7 Uhr, publice. II. Für Studierende aller Fakultäten: a) Französische Literatur des 17. Jahrhunderts, zweistündig, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; b) praktische Übungen, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatim.

Lektor für englische Sprache Wells: I. Nur für Neuphilologen: a) Prosa-Übungen, Übersetzung ins Englische, zweistündig, Mittwoch von 5—7 Uhr, publice; b) Interpretation eines Klassikers, zweistündig, Montag und Donnerstag von 8—9 Uhr, publice. II. Für Studierende aller Fakultäten: a) Praktische Übungen für Studierende im zweiten Semester, zweistündig, Montag und Donnerstag von 12—1 Uhr, privatim; b) The Expansion of England (Vortrag englisch), zweistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, privatim.

Lektor für italienische Sprache Privatdozent, k. Professor Dr. Hartmann (siehe Seite 22).

II. Sektion.

Prof. Dr. Radlkofer: Leitung besonderer Arbeiten anatomischer und systematischer Richtung, täglich von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime. Im botanischen Museum, Karlstrasse 29.

Prof. k. Geheimer Rat Dr. Ritter v. Baeyer, Exzellenz: 1) Organische Experimentalchemie, fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) praktische Arbeiten im chemischen Laboratorium, gemeinsam mit Prof. Dr. Karl HOFMANN und Prof. Dr. FILÓTY in der unorganischen, mit Prof. Dr. DIMROTH und Prof. Dr. DIECKMANN in der organischen Abteilung, täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 8—12 und von 2—5 Uhr, entweder ganztägig oder halbtägig, privatissime; 3) chemisches Praktikum für Mediziner, gemeinsam mit Prof. Dr. HOFMANN, vierstündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatim. Alles Arcisstrasse 1.

Prof. k. Geheimer Hofrat Dr. Ritter v. Groth: 1) Mineralogie, II. (spezieller) Teil: Systematik der Mineralien und Gesteine, fünfstündig, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, mit praktischen Übungen, zweistündig, Samstag von 10—12 oder von 2—4 Uhr, privatim; 2) praktische Übungen im Bestimmen der Mineralien, vierstündig, Dienstag und Freitag von 5—7 Uhr, privatim; 3) Anleitung zu selbständigen Arbeiten auf dem Gebiete der Kristallographie und Mineralogie, täglich, privatissime. Alles im Akademiegebäude.

Prof. k. Geheimer Rat Dr. Röntgen, Exzellenz: 1) Experimentalphysik, II. Teil (Wärme und Elektrizität), fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) praktische Übungen im physikalischen Laboratorium (gemeinsam mit Privatdozent Dr. KOCH und Dr. WAGNER), vierstündig, privatissime; 3) Anleitung zu selbständigen Arbeiten, täglich von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime.

Prof., k. Geheimer Hofrat Dr. Ferdinand Lindemann: 1) Analytische Geometrie des Raumes, fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) bestimmte Integrale und Fourier'sche Reihen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10 bis 11 Uhr, privatim; 3) mathematisches Seminar, zweistündig, Mittwoch von 10—11½ Uhr, privatissime und gratis.

Prof., k. Geheimer Hofrat Dr. Hertwig: 1) Zoologie II. Teil (Systematik und vergleichende Anatomie der Wirbeltiere), fünfstündig, Dienstag bis Samstag von 7—8 Uhr, privatim; 2) zoologischer Kurs, gemeinsam mit Privatdozent Dr. GOLDSCHMIDT, vierstündig, Mittwoch und Donnerstag von 11—1 Uhr, privatim; 3) ganztägige Arbeiten im zoologischen Institut, gemeinsam mit Privatdozent Dr. GOLDSCHMIDT, täglich von 7 Uhr ab, privatim; 4) Seminar für Vorgerücktere, gemeinsam mit den Professoren Dr. MAAS und Dr. DOFLEIN und Privatdozent Dr. GOLDSCHMIDT, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatissime und gratis. Alte Akademie.

Prof., k. Geheimer Rat, Direktor Dr. Ritter v. Seeliger: 1) Stellarastronomie (Fixsternkunde), dreistündig, Montag, Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr, privatim; 2) praktische Übungen an den Instrumenten der k. Sternwarte (gemeinsam mit Privatdozent Dr. GROSSMANN), an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatissime

Prof., k. Geheimer Hofrat Dr. Goebel: 1) Systematische und medizinisch-pharmazeutische Botanik, vierstündig, Dienstag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) mikroskopisches Praktikum, Kurs A und B, vierstündig, Dienstag und Donnerstag von 5—7 Uhr, privatim; 3) Arbeiten im pflanzenphysiologischen Institute, täglich (mit Ausnahme des Samstags), von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime; 4) pharmakognostisches Praktikum mit Kustos Dr. ZÖRNIG, neunstündig, Montag, Mittwoch und Freitag von 9—12 Uhr, privatim. Alles im pflanzenphysiologischen Institute, Karlstrasse 29.

Prof., k. Geheimer Hofrat Dr. Johannes Ranke: 1) Anthropologie II. Teil, anthropologische Psychologie: Anthropologie der Nerven, des Gehirns und der Sinnesorgane, mit Experimenten und Demonstrationen, vierstündig, Montag bis Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim (Universität); 2) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten im Gesamtgebiete der Anthropologie (gemeinsam mit Privatdozent Dr. BIRKNER), täglich von 8—12 Uhr, privatissime und gratis; 3) prähistorisches Seminar (gemeinsam mit Privatdozent Dr. BIRKNER), in der anthropologisch-prähistorischen Sammlung des Staates, zweistündig, Freitag von 10—12 Uhr, privatissime und gratis. Alte Akademie.

Prof., k. Geheimer Hofrat Dr. Voss: 1) Integralrechnung, fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Differentialgeometrie der krummen Flächen, Teil II, dreistündig, Montag, Dienstag und Donnerstag von 9—10 Uhr, privatim; 3) im mathematischen Seminar: Anwendungen der Differentialrechnung auf die Lehre an den krummen Linien, einstündig, Mittwoch von 10—11 Uhr, privatissime und gratis.

Prof. Dr. Pringsheim: 1) Algebra II. Teil, vierstündig, Montag bis Donnerstag von 12 bis 1 Uhr, privatim; 2) Anwendungen der elliptischen Funktionen, dreistündig, Montag, Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr, privatim.

Prof. Dr. Rothpletz: 1) Geologie, vierstündig, Dienstag und Donnerstag von 4—6 Uhr (mit Exkursionen), privatim; 2) Geologie der Alpen, einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr (mit Exkursionen), privatim, alte Akademie, geologisch-zoologischer Hörsaal; 3) geologisches Praktikum mit Übungen im Gebirge, gemeinsam mit Professor Dr. BROILI, zweistündig, privatim, alte Akademie, paläontologischer Hörsaal; 4) geologisch-paläontologisches Praktikum und Anleitung zu selbständigen Arbeiten, gemeinsam mit Professor Dr. BROILI, täglich von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime, alte Akademie, geologisch-paläontologisches Institut.

Prof., kaiserl. Geheimer Regierungsrat Dr. phil. et med. Theodor Paul: 1) Anorganische Chemie mit besonderer Berücksichtigung ihrer Anwendung, fünfstündig, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von pünktlich 8—9 Uhr, privatim; 2) Nahrungsmittelchemie, zweistündig, Mittwoch von pünktlich 5—6 $\frac{1}{2}$ Uhr, privatim; 3) pharmazeutisch-chemische Präparatenkunde (organische Präparate), dreistündig, Montag von pünktlich 5—6 $\frac{1}{4}$ Uhr und Freitag von pünktlich 5 $\frac{1}{2}$ —6 $\frac{1}{2}$ Uhr, privatim; 4) chemisches Praktikum: praktische Übungen, einschliesslich physikalisch-chemischer, elektro-chemischer und nahrungsmittel-chemischer Arbeiten (die analytisch-chemischen Übungen gemeinsam mit Privatdozent Dr. PRANDTL), im Laboratorium für angewandte Chemie, täglich (mit Ausnahme des Samstags), von 8—12 und von 2—6 Uhr, entweder ganz- oder halbtägig, privatissime; 5) pharmazeutisch-chemisches Praktikum: praktische Übungen im pharmazeutischen Institut,

einschliesslich der Übungen in den für den Apotheker wichtigen Sterilisationsverfahren, täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 8—12 und von 2—6 Uhr, entweder ganz- oder halbtägig, privatissime. Alles Karlstrasse 29.

Prof. Dr. v. Drygalski: 1) Geographie von Amerika, fünfständig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) geographisches Colloquium, zweistündig, Mittwoch von 11—1 Uhr, privatissime und gratis; 3) geographische Exkursionen im Anschluss an das Colloquium, privatissime und gratis.

Prof. Dr. Sommerfeld: 1) Optik, vierständig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim, Universität; 2) Seminar über optische Fragen, zweistündig, Dienstag von 5—7 Uhr, publice; 3) Anleitung zu selbständigen Arbeiten in der mathematisch-physikalischen Sammlung, täglich von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime. Alte Akademie.

Prof. Dr. Graetz: 1) Physik (experimentell) II. Teil, Mechanik, Akustik, Optik, fünfständig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim, Universität; 2) Einleitung in die theoretische Physik, dreistündig, Mittwoch von 8—9 Uhr und Samstag von 10—12 Uhr, privatim; 3) physikalisches Colloquium (14tägig, zwei Stunden), Freitag von 5—7 Uhr, privatissime und gratis; 4) Anleitung zu selbständigen Arbeiten aus der Physik, täglich von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime und gratis. Physikalisches Institut.

Prof. honor., k. Direktor der k. b. meteorologischen Zentralstation Dr. Erk: Wird später ankündigen.

Prof. honor., k. Bibliothekar der k. Technischen Hochschule Dr. Brunn: Elemente der höheren Mathematik für Studierende aller Fakultäten, vierständig, an drei noch zu bestimmenden Wochentagen von $6\frac{1}{4}$ — $7\frac{1}{4}$ Uhr abends, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. Karl Hofmann: 1) Spezielle unorganische Experimentalchemie (Alkalimetalle, Erdalkalien und Schwermetalle), I. Teil, vierständig, Montag, Donnerstag und Freitag von $12\frac{1}{4}$ — $1\frac{1}{4}$ Uhr, privatim; 2) Praktikum für Gasanalyse, vierständig, Mittwoch von 2—6 Uhr, privatim; 3) Praktikum für physikalisch-chemische und spektralanalytische Methoden, vierständig, Samstag von 9—1 Uhr, privatissime; 4) praktische Arbeiten im chemischen Laboratorium, gemeinsam mit Geheimrat Dr. v. BAEYER und Prof. Dr. PILOTY, in ganz- und halbtägigen Kursen, täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 8—12 und 2—5 Uhr; 5) chemisches Praktikum für Mediziner, gemeinsam mit Geheimrat Dr. v. BAEYER, vierständig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden. Alles Arcisstrasse 1.

Ausserord. Prof. Dr. Piloty: 1) Über analytische Chemie II. Teil, dreistündig, Dienstag und Mittwoch von 12—1 Uhr und Freitag von $4\frac{1}{2}$ — $5\frac{1}{2}$ Uhr, privatim; 2) elektrolytisches Praktikum, vier- bis fünfwochentliche Kurse, ganztägig, privatim; 3) praktische Arbeiten im chemischen Laboratorium, gemeinsam mit Geheimrat Prof. Dr. v. BAEYER und Prof. Dr. Karl HOFMANN, ganz- und halbtägig, täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 8—12 und 2—5 Uhr, privatissime. Alles Arcisstrasse 1.

Ausserord. Prof. Dr. Weinschenk: 1) Lagerstättenlehre II (Erzlagerstätten), zweistündig, Montag von 5—7 Uhr, privatim, in der petrographischen Sammlung (alte Akademie); 2) mikroskopisch-petrographisches Praktikum, dreistündig, Mittwoch von 3—6 Uhr, privatim; 3) makroskopisches Praktikum im Bestimmen von Gesteinen, zweistündig, Dienstag von 3—5 Uhr, privatim; 4) Anleitung zu selbständigen Arbeiten auf dem Gebiete der

Petrographie, halbtägig, Montag mit Donnerstag von 8—12 Uhr, privatissime. Mineralogisches Institut (petrographische Sammlung).

Ausserord. Prof. Dr. Doeblemann: 1) Darstellende Geometrie II (Axonometrie, Perspektive), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 7—8 Uhr, privatim; 2) Übungen zur darstellenden Geometrie, zweistündig, Mittwoch von 3—5 Uhr, privatim; 3) geometrische Mechanik (graphische Statik), zweistündig, Montag und Donnerstag von 8—9 Uhr, privatim; 4) Übungen zur geometrischen Mechanik, einstündig, Mittwoch von 8—9 Uhr, publice; 5) Theorie der geometrischen Konstruktionen, zweistündig, Dienstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. Dimroth: 1) Teerfarbstoffe und ihre Anwendung, dreistündig, Dienstag bis Donnerstag von 7—8 Uhr, privatim; 2) praktische Arbeiten in der organischen Abteilung des chemischen Laboratoriums, gemeinsam mit Geheimrat Prof. Dr. v. BAEYER. Alles Arcisstrasse 1.

Ausserord. Prof., II. Konservator der zoologisch-zootomischen Sammlung des Staates Dr. Doflein: 1) Allgemeine Naturgeschichte der Protozoen, zweistündig, Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) systematisches Praktikum (Übungen im Bestimmen von Tieren mit besonderer Berücksichtigung der einheimischen Insekten), mit Exkursionen, dreistündig, Samstag von 9—12 Uhr, privatissime; 3) staatenbildende Insekten und Tierpsychologie, einstündig, Donnerstag von 12—1 Uhr, privatim; 4) Anleitung zu selbständigen Arbeiten auf dem Gebiet der Systematik und Biologie der Tiere, ganztägig, täglich von 7 Uhr ab, privatissime; 5) zoologisches Seminar (gemeinsam mit den Professoren Dr. HERTWIG und MAAS und dem Privatdozenten Dr. GOLDSCHMIDT), privatissime. Alte Akademie.

Ausserord. Prof. Dr. Zehnder: Kapitel aus der angewandten Physik mit Demonstrationen und Exkursionen, zweistündig, Montag von 4—6 Uhr, privatim. (Kleiner Hörsaal des physikalischen Instituts.)

Ausserord. Prof. Dr. Maas: 1) Allgemeine und experimentelle Entwicklungsgeschichte, zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 4—5 Uhr, privatim; 2) die Tierwelt des Meeres (als II. Teil der Tiergeographie), einstündig, Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 3) zoologisches Seminar (gemeinsam mit den Professoren Dr. HERTWIG und Dr. DOFLEIN und dem Privatdozenten Dr. GOLDSCHMIDT), privatissime.

Ausserord. Prof. Dr. Dieckmann: 1) Stereochemie, einstündig, Samstag von 8—9 Uhr, publice; 2) praktische Arbeiten in der organischen Abteilung des chemischen Laboratoriums, gemeinsam mit Geheimrat Prof. Dr. v. BAEYER. Arcisstrasse 1.

Ausserord. Prof. Dr. Freih. Stromer v. Reichenbach: 1) Paläontologie der Wirbeltiere: a) Fische, einstündig, Montag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Paläontologie der Wirbeltiere: b) Bau, Systematik, Stammesgeschichte und geographische Verbreitung der Säugetiere, einstündig, Dienstag von 11—12 Uhr, privatim; 3) Paläontologie und Entwicklungstheorie, einstündig, Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 4) die Fauna der Tertiärzeit, einstündig, Donnerstag von 11—12 Uhr, privatim. Alte Akademie.

Ausserord. Prof., k. Konservator an der paläontologischen Sammlung des Staates Dr. Broili: 1) Paläontologie der Wirbeltiere. Organisation, Systematik und Stammesgeschichte der Amphibien, Reptilien und Vögel, einstündig, Mittwoch von 11—12 Uhr, privatim; 2) die

Triarformation, einstündig, Dienstag von 10—11 Uhr, privatim; 3) praktische Anleitung zum Gebrauche des Mikroskops auf dem Gebiete der Paläontologie und Geologie, dreistündig, Montag von pünktlich 8 $\frac{1}{2}$ —11 Uhr, privatim; 4) geologisches Praktikum (mit Übungen im Gebirge), gemeinsam mit Prof. Dr. ROTHPLETZ, zweistündig, privatim; 5) geologisch-paläontologisches Praktikum und Anleitung zum selbständigen Arbeiten auf dem Gebiete der Geologie und Paläontologie, gemeinsam mit Prof. Dr. ROTHPLETZ, täglich von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime. Alte Akademie

Privatdozent, k. Professor für Physik an der k. Artillerie- und Ingenieurschule Dr. Donle: Doppelbrechung und damit zusammenhängende Erscheinungen, zweistündig, Mittwoch von 4—6 Uhr, privatim. Kleiner Hörsaal des physikalischen Instituts.

Privatdozent, k. Kustos an der anthropologisch-prähistorischen Sammlung des Staates Dr. Birkner: 1) Die eingeborene Bevölkerung der deutschen Schutzgebiete, einstündig, Freitag von 3—4 Uhr, publice, Universität; 2) der Schmuck der Ur- und Naturvölker mit Demonstrationen, einstündig, Mittwoch von 4—5 Uhr, publice, Universität; 3) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten im Gesamtgebiete der Anthropologie, gemeinsam mit Prof. Dr. Johannes RANKE, täglich von 8—12 Uhr, privatissime und gratis; 4) prähistorisches Seminar, gemeinsam mit Prof. Dr. Johannes RANKE in der anthropologisch-prähistorischen Sammlung des Staates, zweistündig, Freitag von 10—12 Uhr, privatissime und gratis. Alte Akademie.

Privatdozent, k. Kustos an der zoologischen Sammlung des Staates Dr. Goldschmidt: 1) Kurs der vergleichenden Anatomie der Wirbeltiere, vierstündig, Mittwoch von 3—7 Uhr, privatim; 2) zoologischer Kurs, gemeinsam mit Prof. Dr. HERTWIG, vierstündig, Mittwoch und Donnerstag von 11—1 Uhr, privatim; 3) Seminar für Vorgerücktere (gemeinsam mit den Professoren Dr. HERTWIG, Dr. MAAS und Dr. DOFLEIN), an noch näher zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatissime und gratis; 4) ganztägige Arbeiten im zoologischen Institut, gemeinsam mit Prof. Dr. HERTWIG, täglich von 7 Uhr ab, privatim. Alte Akademie.

Privatdozent Dr. Wieland: 1) Neuere organische Arbeiten II., einstündig, Samstag von 12 bis 1 Uhr, privatim; 2) Alkaloide, einstündig, Donnerstag von 8—9 Uhr, privatim. (Kleiner Hörsaal des chemischen Laboratoriums, Arcisstrasse 1.)

Privatdozent Dr. Hegi: 1) Übungen im Pflanzenbestimmen (für Anfänger), zweistündig, Montag von 5—7 Uhr, privatim; 2) botanische Exkursionen, vierstündig (an Samstag Nachmittagen, bzw. Sonn- und Feiertagen), privatim; 3) Erläuterungen zu den botanischen Exkursionen, einstündig, privatim; 4) Besprechung ausgewählter Pflanzenfamilien mit Übungen, zweistündig, privatim. Karlstrasse 29.

Privatdozent Dr. Hartogs: Über analytische Funktionen mehrerer Veränderlichen, zweistündig, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, privatim.

Privatdozent Dr. Perron: 1) Einführung in die Differential- und Integralrechnung, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Übungen hiezu, einstündig, Mittwoch von 9—10 Uhr, privatim.

Privatdozent Dr. Prandtl: 1) Anorganisch-chemische Technologie II. Teil (Metallurgie) mit Exkursionen, dreistündig, Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr, Samstag von 8—9 Uhr,

privatim; 2) Erläuterung zum anorganisch-chemischen Praktikum, zweistündig, Montag und Mittwoch von 2—3 Uhr, privatim; 3) analytisch-chemische Übungen (gemeinsam mit Prof. Dr. Th. PAUL), privatissime. Karlstrasse 29.

Privatdozent, k. Konservator Dr. Grossmann: 1) Parallaxen der Gestirne, einstündig, Donnerstag von 6—7 Uhr, privatim; 2) praktisch-astronomische Übungen (gemeinsam mit Geheimrat v. SEELIGER), an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatissime.

Privatdozent Dr. Koch: 1) Messmethoden auf dem Gebiet der Gasentladungen und Radioaktivität (mit Demonstrationen), einstündig, Mittwoch von 9—10 Uhr, privatim; 2) mathematische Ergänzungen zur Vorlesung über Experimentalphysik, einstündig, Mittwoch von 10—11 Uhr, privatim; 3) praktische Übungen im Laboratorium (gemeinsam mit Geheimrat Dr. RÖNTGEN), vierstündig, privatissime, (Kleiner Hörsaal des physikalischen Instituts.)

Privatdozent Dr. Gossner: Kristallberechnung und Kristallzeichnung mit Übungen, zweistündig, Montag von 5—7 Uhr, privatim. (Mineralogisches Institut, alte Akademie.)

Privatdozent Dr. Schmaus: Das Problem der Wetterprognose (mit Übungen an der Wetterkarte), zweistündig, Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim. Universität.

A. Übersicht

derjenigen Vorlesungen, deren Stunden bei Drucklegung des Vorlesungsverzeichnisses bereits festgesetzt waren.

Anmerkung: Die den Vorlesungen beigesetzten Ziffern zeigen die wöchentliche Stundenzahl an; bei denjenigen Vorlesungen, die nicht im Universitätsgebäude abgehalten werden, ist beigelegt, in welchem Gebäude sie stattfinden; dabei ist (Ak.) = Akademiegebäude, Neuhauserstr. 51,
 (Anat.) = Anatomiegebäude, Pettenkoferstr. 11 u. Schillerstr. 25,
 (R.) = Reisingerianum, Sonnenstr. 17.

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion.
7—8 V.	Schmid Andr.: Kirchliche Par- mentik 1. Goettberger: Er- klärung ausgew. Psalmen nach d. Vulgata 2—4.	Gareis: Deutsche Rechtsgesch. u. Grundzüge des deutsch. Privat- rechts 1. v. Amira: B.G.B. Familien- und Erbrecht 5. Wenger: B.G.B. Allgem. Teil 4.		Eversbusch: a) Operative Demonstr. 2; b) klinische Visiten 1; c) theoret. Augen- heilkunde 4 (Mathilden- strasse 2a). v. Sicherer: Theoret. Augen- heilk. 4 (Mathildenstr. 2a). Meder: Kurs in der Zah- nersatzkunde etc. 6 (Zahn- ärztliches Institut).	Hommel: a) Fortsetzung des Arabischen 2; b) Fortsetzung des Keilschriftkurses 2. v. d. Leyen: Deutsche Heldensagen, einm. von 7½—9 U.	Hertwig: a) Zoologie II. Teil 5; b) ganz- tägige Arbeiten im zoologischen Inst., tägl. von 7 Uhr ab. (Ak.) Doehlemann: Darst. Geometrie II 4. Dimroth: Teerfarb- stoffe und ihre An- wendung 3 (Arcis- strasse 1). Doflein: Anleitung zu selbständ. Arbeiten auf dem Gebiete der Systematik u. Bio- logie der Tiere, tägl. (Ak.). Goldschmidt: Ganz- täg. Arb. im Zoolo- g. Institut (Ak.).
8—9 V.	Schmid Andr.: Pastoraltheol. (Liturgik) 5. Knöpfler: Kirchengesch. 5. Goettberger: Bibl. exeget. Se- minar 1. Göttler: Bayer. Volksschulw. 1.	Gareis: Deutsche Rechtsgesch. u. Grundzüge des deutsch. Privat- rechts 6. v. Amira: a) Deut. Reichsstaatstr. 4; b) jur. Seminar 1. v. Birkmeyer: Rechtsphilos. 4. Frhr. v. Stengel: Kirchenrecht m. Ehreth 5. Hellmann: Deut- sches Zivilpro- zessrecht 7, von 8½—9½ U. Grueber: a) Ein- führung in die Rechtswissen- schaft 1; b) röm. Rechtsgeschichte (einschl. röm. Zi- vilprozess) und System d. röm. Privatrechts 5.	Mayr H.: Forstbenutzung 5. Endres: Forst- verwaltungs- lehre 2. v. Amira: a) Deut. Reichsstaatstr. 4; b) jur. Seminar 1. v. Birkmeyer: Rechtsphilos. 4. Frhr. v. Stengel: Kirchenrecht m. Ehreth 5. Hellmann: Deut- sches Zivilpro- zessrecht 7, von 8½—9½ U. Grueber: a) Ein- führung in die Rechtswissen- schaft 1; b) röm. Rechtsgeschichte (einschl. röm. Zi- vilprozess) und System d. röm. Privatrechts 5.	v. Bollinger: a) Allgemeine Pathologie und patholog. Anatomie 5; b) Sektions- kurs 2 (Anat.). v. Angerer: Chirurgische Klinik 6 (Nussbaumstr. 22). v. Gruber: Arbeit im hygien. Laboratorium, täglich von 8—12 und 2—6 U. Rückert: Deskriptive Anat- omie 6 (Anat.). Emmerich: Hygiene, Prakt. 4 (Hygiene. Institut). Messerer: Medizinalverw. und Medizinalpolizei in Bayern etc. 2 (Hyg. Inst.). Seitz Karl: Kurs der Per- kussion u. Auskultation 2. Berten: a) Klinik d. Zahn- u. Mundkrankheiten für Stud. der Zahnheilkunde, täglich v. 8—9½ U.; b) für Medi- ziner, zweimal v. 8—9½ U. (Zahnärztl. Institut). Lindemann: Kurs d. Elektro- diagnostik und Elektro- therapie 1 (Medizinisches klinisches Institut). Frhr. v. Notthafft: Haut- krankheiten 1 (Med. Klin.).	Weyman: a) Erklä- rung der lyrischen Gedichte d. Horaz 4; b) Geschichte der griech.-lat. Prosa- literatur etc. 2. Riehl: Kunsthistor. Übungen 1 (ältere Pinakothek). Simonsfeld: a) Ein- führung in die Ur- kundenlehre 4; b) Übungen i. d. latein. Paläographie 1. Cornelius: Einführung in die Logik und Erkenntnistheorie 4. Dyroff K.: Einführg. i. d. Altägyptische 3. v. d. Leyen: a) Alt- hochdeutsch 2; b) Mittelhochdeutsch 2; c) S. v. 7—8 U. Schneider: Psycho- logie m. besonderer Berücksichtigung einschläg. pädagog. Fragen 4. Hellmann S.: Latein. Paläographie mit Übungen 1.	Radkofer: Leitg. be- sond. Arb. anatom. u. systemat. Richtung, täglich von 8—12 u. 2—6 U. (Karl- strasse 29). v. Baeyer: Chemisch. Prakt., täglich von 8—12 u. 2—5 U. Arcistrasse 1). v. Groth: Mineralogie II. Teil 5 (Ak.). Röntgen: Anleitung zu selbständ. Arb., tägl. von 8—12 u. 2—6 U. Hertwig: S. 7—8 U. Goebel: Arbeiten im pflanzenphysiologi- schen Inst., täglich (ausgen. Samstag) v. 8—12 u. 2—6 U. (Karlstrasse 29). Ranke: Anleitung zu wissenschaftlichen anthropolog. Arb., tägl. von 8—12 U. (Ak.). Rothpletz: Geolog. paleontolog. Prakt., tägl. von 8—12 u. 2—6 U. (Ak.).

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
8—9 V.				<p>Alzheimer: Arbeiten im mikroskop. Laboratorium d. psychiatr. Klinik, tägl. v. 8—12 u. 2—6 U.</p>	<p>Rosenlehrer: Entwicklung d. deutsch. Heerwesens 4.</p> <p>Jordan: Altfranzös. Übungen 2.</p> <p>Wilhelm: Einführung i.d. deutsch. Metrik 2.</p> <p>Burger: Führungen durch die Alte Pinakothek 1.</p> <p>Fischer: Einführung i. d. Probleme der Soziologie 3.</p> <p>Jacobsohn: a) Einführung i. d. Studium des alten Lateins 1; b) philologisches Proseminar 1.</p> <p>Wells: a) Interpretat. eines Klassikers 2; b) The Expansion of England 2.</p>	<p>Paul Th.: a) Anorgan. Chemie 5; b) chem. Praktikum etc., tägl. (ausgen. Samstags) v. 8—12 u. 2—6 U. (ganz od. halbtägl.); c) pharmaz.-chem. Prakt. etc., täglich (ausgen. Samstags) v. 8—12 u. 2—6 U. (ganz oder halbtägl.) (Karlstr. 29).</p> <p>Sommerfeld: a) Optik 4; b) Anleitung zu selbständ. Arbeiten i. d. math.-physik. Sammlung, tägl. v. 8—12 und 2—6 U. (Ak.).</p> <p>Graetz: a) Einleitg. i. d. theoret. Physik 1; b) Anleitg. zu selbst. Arbeiten aus der Physik, täglich von 8—12 und 2—6 U. (Phys. Inst.).</p> <p>Hofmann K.: Chem. Praktikum, täglich (ausgen. Samstag nachm.) v. 8—12 u. 2—6 U. (Arcisstr. 1).</p> <p>Piloty: Chem. Prakt., tägl. (ausg. Samstag nachm.) v. 8—12 u. 2—6 U. (Arcisstr. 1).</p> <p>Weinschenk: Anleitung zu selbst. Arb. auf d. Gebiete d. Petrographie (halbtägl.), viermal v. 8—12 U. (Min. Inst.).</p> <p>Doeblemann: a) Graph. Statistik 2; b) Übungshiezu 1; c) Theorie d. geom. Konstruktionen 2.</p> <p>Doflein: S. 7—8 U.</p> <p>Dieckmann: Stereochemie 1 (Arcisstrasse 1).</p> <p>Broili: a) Prakt. Anleitg. z. Gebrauche des Mikroskops etc., eium. v. 8½—11 U.; b) geolog.-paläontolog. Praktikum etc., tägl. von 8—12 u. 2—6 U. (Ak.).</p> <p>Birkner: Anleitg. zu anthropolog. Arb., tägl. von 8—12 U. (Ak.).</p> <p>Goldschmidt: S. 7 bis 8 U.</p> <p>Wieland: Alkaloide 1 (Arcisstr. 1).</p> <p>Prandtl: Anorgan.-chem. Technologie II. Teil mit Exkursionen 1 (Karlstrasse 29.).</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
9-10 V.	Knöpfler: Kirchengesch. Übgn. 1. Atzberger: Dogmatik 5. Göttler: Grundriss d. Pädagogik 1. Espenberger: Apologetik, I. Teil 1.	v. Ullmann: Strafprozess 5. v. Amira: B.G.B. Sachen- u. Urheberrecht 5. v. Seuffert: a) B.G.B. Schuldverhältnisse 4; b) Konkursrecht u. Konkursprozess 1. Frh. v. Stengel: Deutsches und bayerisches Verwaltungsrecht 5. Hellmann: a) B.G.B. Familien- und Erbrecht 5; b) S. 8-9 U. Dyroff Ant.: Deutsches Reichsstaatsrecht 4. Wenger: a) Einführung in die Rechtswissenschaft 1; b) System des röm. Privatrechts 5. Grueber: a) Einführung in die Rechtswissenschaft 1; b) S. b) v. 8-9 U. 5. Kitzinger: Pressrecht 1.	Endres: Geschichte des Forst- und Jagdwes. 3. Lotz: Allgem. Volkswirtschaftl. 6. Ramann: Agrikulturchemie 4.	v. Bauer: Mediz. Klinik 6. v. Gruber: S. 8-9 U. v. Müller: Mediz. Klinik 6 (Ziemsenstr. 1a). v. Tappeiner: Arbeiten im pharmakolog. Inst., täglich von 9-1 u. 2-6 U. Döderlein: Theoret. Geburts hilfe 4 (Frauenklinik). Möller: a) Entwicklungs geschichte 5; b) histolog.-embryolog. Kurs, tägl. v. 9-3 U (Anatomie). Frank: Experimentalphysiologie 5 (Physiol. Inst.). Emmerich: a) Hygiene, Prakt. 4; bakt. Kurs 2. Berten: S. a) u. b) v. 8 bis 9 U. Alzheimer: S. 8-9 U. Freitag: Arbeiten in seinem Laboratorium täglich von 9-1 U. und 2½-4 U. (Theresienstr. 68).	Paul H.: Seminar 2. Frhr. v. Hertling: Geschichte d. deutsch. Philos. seit Kant 4. Crusius: a) Gesch. d. hellenischen Literatur 4; b) Aristophanes Wespen 2. Simonsfeld: Übgn. in der latein. Paläographie 1. Scherman: Buddha und d. Buddhismus, einmal v. 9½-11 U. Kroyer: Geschichte des musikal. Kunstliedes im 19. Jahrhundert 4. Pfänder: Einleitg. in d. Philosophie und ihre Geschichte 4. Jansen: Geschichte des Welthandels u. Verkehrs 4. Hartmann: a) Altitalienische Übgn. 2; b) Einführung in d. italien. Sprache 2. Hellmann S.: a) Die Weltanschauung d. Mittelalters 2; b) latein. Paläographie mit Übungen 1. Bitterauf: Bismarck u seine Zeit 4. Jordan: Grundfragen d. Methodik d. neu sprachlichen Unterrichts etc. 1. Wilhelm: a) Mittelhochd. Grammatik 2; b) Lektüre von Reinhart Fuchs 2. Fischer: Psycholog. Übgn., einmal von 9-10½ U. Simon: Französische Grammatik, Übersetzungen 1.	Radlkofer: S. 8-9 U. v. Baeyer: a) Organ. Experimentalchemie 5; b) s. v. 8-9 U. (Arcisstr. 1). Röntgen: S. 8-9 U. Lindemann: Analytische Geometrie d. Raumes 5. Hertwig: S. 7-8 U. Goebel: a) S. 8-9 U.; b) pharmakognost. Prakt., dreimal v. 9-12 U. (Karlstrasse 29). Ranke: S. 8-9 U. Voss: Differentialgeometrie d. krummen Flächen 3. Rothpletz: S. 8-9 U. Paul Th.: S. a) u. b) v. 8-9 U. v. Drygalski: Geographie v. Amerika 5. Sommerfeld: S. 8 bis 9 U. Graetz: S. 8-9 U. Hofmann K.: a) Phys.-chem. u. spektralanalytisches Prakt., einmal v. 9-1 U.; b) S. 8-9 U. (Arcisstr. 1). Piloty: S. 8-9 U. Weinschenk: S. 8 bis 9 U. Doflein: a) Systemat. Praktikum, einmal v. 9-12 U.; b) S. 7-8 U. Broili: S. a) u. b) v. 8-9 U. Birkner: S. 8-9 U. Goldschmidt: S. 7 bis 8 U. Perron: a) Einführg. in die Differential- u. Integralrechnung 4; b) Übungen hierzu 1. Koch: Messmethoden auf dem Gebiet d. Gasentladung und Radioaktivität 1.
10-11 V.	Walter: Spezielle Moral 5. Göttler: Grundr. der Pädagogik 1. Espenberger: Jüd. Prophetentum und heidnische Mantik 1. Dyroff Anton: Bayer. Staatsr. 5. Wenger: Einführung i. d. Rechtswissenschaft 1.	v. Seuffert: Röm. Rechtsgesch. 5. v. Birkmeyer: Strafrecht 6. Frh. v. Stengel: Deutsches und bayerisches Verwaltungsrecht 1. Dyroff Anton: Bayer. Staatsr. 5. Wenger: Einführung i. d. Rechtswissenschaft 1.	Brentano: Wirtschaftsgeschichte 5. Frh. v. Tubeuf: Pflanzenpathologie 2.	v. Boltinger: Sektionskurs 4. Kraepelin: Psychiatrische Klinik 2 (Nussbaumstr. 7). v. Gruber: S. 8-9 U. v. Müller: Kurs der Perkussion und Auskultation zweimal von 10-11 U. (in Gruppen) (med.-klin. Inst.). v. Tappeiner: S. 9-10 U. Döderlein: Geburtsh.-gynäk. Klinik 6 (Frauenklinik). Rückert: Topogr.-chirurg. Anatomie 5. Möller: S. b) v. 9-10 U.	Schick: a) Beowulf 4; b) Einführg. in das Alt- u. Mittelengl. 2. Muncker: a) Gesch. d. deutsch. Literatur des 19. Jahrh. 4; b) Seminar 2. Streitberg: D. Hauptprobleme d. indogер. Altertumskunde 2. Weymann: Sem. 2. Vollmer: Einführung in das Studium des Plautus und Erklärung d. Captivi 4	Radlkofer: S. 8-9 U. v. Baeyer: S. 8-9 U. v. Groth: Prakt. Übung 1. Röntgen: S. 8-9 U. Lindemann: a) Best. Integ. u. Fourier'sche Reihen 4; b) mathematisches Seminar, einm. v. 10-11½ U. Hertwig: S. 7-8 U. Goebel: a) System. u. med.-pharm. Bot. 4; b) S. 8-9 U.; c) S. b) v. 9-10 U.

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
10—11 V.		Köhler: Deutsch. Strafprozessrecht etc. 5. Frhr. v. Schwerin: a) B.G.B. Allgemeiner Teil 4; b) die privatr. Bestimmungen d. geltenden Versicherungsr. 2. Rothenbücher: Bayer. Staatsr. 5.		Emmerich: Bakt. Kurs 2. Klaussner: Chirurg. Poliklinik 3 (R.). May: Med. Poliklin. 3 (R.). Jodlbauer: Ausgew. Kapitel aus der Pharmakologie für Zahnärzte 2 (Pharmakolog. Institut). Wanner: Propädeut.-otiatr. Klinik (theoret. Teil) 1 (Med.-klin. Institut). Alzheimer: S. 8—9 U. Freytag: S. 9—10 U.	Völl: Geschichte der italien. Malerei im 15. u. 16. Jahrh. 4 Güttler: Gesch. der neueren Philos. 4. Simonsfeld: Geschichte. Literaturkunde etc. 1. Scherman: S. 9 bis 10 U. Frhr. v. d. Pfordten: Die Epoche Mendelssohn-Schumann 2. Drerup: Gesch. der attischen Beredsamkeit etc. 4. Kroyer: Lektüre ausgewählter Liter. 1. Jansen: a) Einführung in das Studium der Gesch. 4; b) Übung zur Einführung in das Studium der Geschichte 1. Burger: Kunst und Völkerpsycholog. 2. Fischer: S. 9—10 U.	Ranke: a) S. 8—9 U.; b) prähistor. Sem. 1 (Ak.) Voss: a) Integralrechnung 5; b) math. Seminar 1. Rothpletz: S. 8—9 U. Paul Th.: S. a) u. b) v. 8—9 U. Sommerfeld: S. 8 bis 9 U. Graetz: a) Einleitung i. d. theoret. Physik 1; b) S. 8—9 U. Hofmann K.: a) S. 8—9 U.; b) s. 9 bis 10 U. Piloy: S. 8—9 U. Weinschenk: S. 8 bis 9 U. Doflein: a) S. 8—9 U.; b) s. 7—8 U. Broili: a) Die Transformation 1; b) s. a) u. b) v. 8—9 U. Birkner: a) S. 8 bis 9 U.; b) prähistor. Sem. 1 (Ak.). Goldschmidt: S. 7 bis 8 U. Koch: Mathem. Ergänzungen über Experimentalphysik 1.
11—12 V.	Gietl: a) Kirchenrecht 5; b) ehe- rechtl. Übg. (im kanon. Seminar) 1. Königer: Gesch. d. Bussdisziplin im Mittelalter 1. Neumeyer Karl: a) Kolonialrecht 1; b) internat. Strafrecht 1. Frhr. v. Schwerin: Deutsche Rechts geschichte 4.	v. Ullmann: Völkerrecht 5. Gareis: Deutsches Handels-, Wechsel- u. Seerecht 5. Hellmann: B.G.B. Sachen- u. Urheberrecht 4. Dyroff Ant: Allgem. Staatsrecht u. Politik 4. Wenger: System des röm. Privatrechts 1. Neumeyer Karl: a) Kolonialrecht 1; b) internat. Strafrecht 1. Frhr. v. Schwerin: Deutsche Rechts geschichte 4.	Mayr H.: a) Fremdländ. Waldbäume, das Waldproblem in den Kolonien 1; b) Forstschutz 1. v. Mayr G.: Prakt. (spez.) Nationalökonomie 5. Frhr. v. Tubeuf: Pflanzenpathologie 2. Bonn: a) Problemed. Weltwirtschaft 2; b) die Lehre vom Geld u. d. Währungsfrage 1.	Eversbusch: Augenklinik u. Poliklinik 4 (Mathildenstrasse 2a). Kraepelin: Psychiatrische Klinik 2. v. Gruber: S. 8—9 U. v. Tappeiner: a) Arzneimittellehre 4; b) S. v. 9 bis 10 U. (pharmakolog. Inst.). Mollier: S. b) v. 9—10 U. Klaussner: Chirurg. Poliklinik 3 (R.). Hofmann Moritz: Gerichtsärztl.-mediz. Praktikum 2 (patholog. Inst.). May: Med. Poliklinik 3 (R.). Amann: Propädeut.-gynäkol. Klinik 4 (II. gyn. Klin.). Herzog: Chirurg. u. orthopäd. Klinik im Kinderhospital 2. Haug: Ohrenärztl. Seminar 3 (R.). Hahn: Zoonosen u. Fleischbeschau 1 (hyg. Inst.). Gudde: Psychiatrische Poliklinik 1. Seitz L.: a) Gynäkol. Untersuchungskurs 2; b) Physiologie und Pathologie der Menstruation 1 (Frauenklinik). Alzheimer: S. 8—9 U. Heilner: Kapitel a. d. pathologischen Physiologie etc. 1 (physiol. Inst.).	Kuhn: Fortsetzung d. Sanskritkurses 3. Paul H.: a) Einführung in das Nibelungenlied 4; b) üb. Sprachunterricht 2. Frhr. von Hertling: Metaphysik 5. v. Riezler: Geschichte Bayerus (Ende des 18. Jahrhunderts bis 1579) 4. v. Heigel: Hist. Seminar, einmal v. 11 bis 12½ U. Pöhlmann: Römische Geschichte bis zum Ende d. Republik 4. Krumbacher: a) Erklärung neugriech. Texte 1; b) Sem. 1. Streitberg: Erläuterungen zur latein. Schulgrammatik etc. 4. Wolters: Erklärung d. Bildwerke in der Glyptothek 2. Riehl: Geschichte d. deutschen u. niederländischen Malerei 4 (Pinakothek). Simonsfeld: Histor. Übungen, einmal v. 11½—12½ U.	Radlikofer: S. 8—9 U. v. Baeyer: S. 8—9 U. v. Groth: Praktische Übungen 1. Röntgen: a) Experimentalphys., II. Teil 5; b) S. v. 8—9 U. Lindemann: S. b) v. 10—11 U. Hertwig: a) S. 7—8 U.; b) zoolog. Kurs 2 (Ak.). v. Seeliger: Stellarastronomie 3. Goehel: a) S. 8—9 U.; b) S. b) v. 9—10 U. Ranke: a) S. 8—9 U.; b) prähistor. Sem. 1 (Ak.). Pringsheim: Anwendung d. elliptischen Funktionen 3. Rothpletz: S. 8—9 U. Paul Th.: S. a) u. b) v. 8—9 U. v. Drygalski: Geogr. Colloquium 1. Sommerfeld: S. 8 bis 9 U. Graetz: a) Physik (experim.), II. Teil 5 (Univ.); b) Einleitg. i. d. theoret. Physik 1; c) S. 8—9 U. (phys. Inst.). Hofmann K.: a) S. 8—9 U.; b) s. 9—10 U.

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
11—12 V.				Herzog: Otiatr. Seminar 1 (R.). Freytag: S. 9—10 U.	Sieper: a) Gesch. d. älteren engl. Literatur 4; b) Gotisch 2 Borinski Allgem. lit. Einführung in Shakespeare's Dramen 2. Drerup: Philol. Übg. (Kurs A u. B), je einmal v. 11—1 U Kroyer: Lektüre ausgew. Literatur 1. Hellmann S.: Philos. Übungen 1. Bitterauß: Gesch. d. Rheinbundes 1. v. Aster: Einführung in d. Psychologie 4. Simon: Französische Grammatik, Übersetzungen 1	Piloty: S. 8—9 U. Weinschenk: S. 8 bis 9 U. Doflein: a) S. 8—9 U.; b) S. v. 7—8 U. Broili: a) Paläontolog. d. Wirbeltiere etc. 1; b) S. b) v. 8—9 U. (Ak.). Birkner: a) S. 8 bis 9 U.; b) prähistor. Seminar 1. Goldschmidt: S. 7 bis 8 U.
12—1 N.		Rothenbücher: Staat u. Kirche d. Gegenwart 1.	v. Mayr G : Finanzwissenschaft 5.	v. Gruber: Hygiene, II. Teil 5 (hygien. Inst.). v. Tappeiner: S. 9—10 U. Mollier: S. b) v. 9—10 U. Klaussner: Chirurg. Propädeutik 4 (R.). May: Krankenvorstellungen 4 (R.). Kopp: Kurs der Haut- und Geschlechtskrankh. 2 (R.). Schloesser: Krankenvorstellungen mit klin. Besprechungen der wicht. Augenkrankheiten 2 (Herzog Wilhelmstr. 19). Haug: a) Ohrenklinik nebst Ohrenspiegelk. 2; b) Ohrenärztl. Seminar 3 (R.). Klein: Die Gynäkologie des prakt. Arztes 2 (Luisenstrasse 17). Dürck: Patholog.-anatom. Demonstrationen 1 (pathol. Inst.). Weinland: Physiologische Chemie 2. Wanner: a) Propädeut.-otiatrische Klinik (prakt. Übg.) 1; b) Kurs d. funktionellen Prüfung d. Taubstummenohres 2 (med.-klin. Inst.). Luxenburger: Chirurg. Demonstrationen etc. zweimal v. 12—1½ U. u. einmal v. 6—7 U. (R.). Gebele: Kurs der chirurg. Diagnostik u. Therapie 4 (chirurg. Klinik). Meyer: Allgem. Pathologie u. Therapie innerer Krankheiten 2 (II. med. Klin.). Specht: a) Psycholog. Tatbestands - Diagnostik 1; b) psychiatr. Propädeutik 1; c) Suggestion, Hypnotismus u. Psychoanalyse 1 (Univ.). Herzog: a) Ohrenklinik nebst Ohrenspiegelkurs 2; b) otiatrisches Seminar 1 (R.). Freytag: S. 9—10 U.	Kuhn: Über Sprache und Geschichte der arischen Völker 2. v. Heigel: S. 11—12 U. Schick: Seminar 2. Krumbacher: a) Erklärung neugriech. Texte 1; b) Seminar 1. Frhr. v. Bissing: a) Ägypt. Landeskunde 1; b) Ägypt. Kunstgeschichte 1; c) Besprechg. schriftlicher Arbeiten 1. Rehm: Einführung i. d. griech. Epigraphik 2. Simonsfeld: S. 11 bis 12 U. Sandberger: Musikwissenschaftl. Übgn. einmal v. 12½—1 U. Drerup: a) Rechtsaltertümer d. Griech. 4; b) S. v. 11—12 U. Wells: Praktische englische Übungen 2.	Hertwig: a) S. 7—8 U.; b) zoolog. Kurs 2 (Ak.). Pringsheim: Algebra, II. Teil 4. v. Drygalski: Geogr. Colloquium 1. Hofmann K.: a) Spezielle unorgan. Experimentalchemie, viermal v. 12½ bis 1½ U.; b) S. 8 bis 9 U.; c) S. 9—10 U. (Arcisstr. 1). Piloty: Über analyt. Chemie, II. Teil 2. Doflein: a) Allgem. Naturgesch. d. Protozoen 2; b) staatenbildende Insekten u. Tierpsychologie 1; c) S. 7—8 U. (Ak.). Frhr. Stromer von Reichenbach: a) Paläontologie d. Wirbeltiere, aa) Fische; bb) Säugetiere etc. 1; c) Paläontol. u. Entwicklungstheorie 1; d) die Fauna der Tertiärzeit 1 (Ak.). Goldschmidt: S. 7 bis 8 U. Wieland: Neuere organ. Chemie II, 1 (Arcisstr. 1).

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
1—2 N.				Mollier: S. b) v. 9—10 U. Neumayer L.: Topogr.-anatomischer Demonstrationskurs 2 (Anat.). Luxenburger: S. 12—1 U.	Sandberger: S. 12 bis 1 U.	Hertwig: S. 7—8 U. Doflein: S. 7—8 U. Goldschmidt: S. 7 bis 8 U.
2—3 N.	Schmid Andr.: Homilet.-kathechet Seminar: Unterkurs 1. Goetscherger: Fortsetzung des syr. Kurses 2.	Loewenfeld: Öffentliches und privat. Vereinsrecht 2. Dörr: a) Gerichtsverfassung der deutsch. Schutzgebiete; b) Übg. im Strafrecht u. Strafprozessr. 1.	Pauly: Forstentomolog. Prakt. 1	v. Gruber: S. 8—9 U. v. Tappeiner: S. 9—10 U. Mollier: S. b) v. 9—10 U. Frank: Physiolog. Prakt. 4. Emmerich: Hygienische Exkursionen, einm. wöchentl. von 2—5 U. Possekt: Syphilido-dermatolog. Klinik 2. Walkhoff: Kurs d. konserv. Zahnheilkunde 6 (Zahnärztliches Institut). Dürck: a) Patholog.-histolog. Prakt. 4 (pathol. Inst.). Fessler: Chirurg.-diagnost.-therapeut. Kurs 2 (chirurg. Klinik). Ziegenpeck: a) Kurs gynäk. Diagnose und Therapie 2; b) geburtshilfl. Operationen am Phantom 2 (Pettenkoferstrasse 10). Lindemann: Kurs der klin. Chemie u. Mikroskopie 2 (Med.-klin. Inst.). Neumayer L.: Topograph.-anatom. Demonstrationskurs 2. Kerschensteiner: Kurs der klin. Bakteriologie 2 (Med.-klin. Institut). Alzheimer: S. 8—9 U. Meyer: Klinische Visite etc., dreimal von 2½—4 U. (II. med. Klin.). Hoessle: Kurs der pathol.-histol. Technik 1 (Pathol. Inst.). Grashey: Verbandkurs 2 (Chirurg. Klinik). Freytag: S. 9—10 U.	Voll: Führungen d. d. Neue Pinakothek u. Schackgalerie 1.	Radkofer: S. 8—9 U. v. Baeyer: S. 8—9 U. Röntgen: S. 8—9 U. Hertwig: S. 7—8 U. Goebel: S. 8—9 U. Rothpletz: S. 8—9 U. Paul Th.: S. a) u. b) 8—9 U. Sommerfeld: S. 8 bis 9 U. Graetz: S. 8—9 U. Hofmann K.: a) Prakt. für Gasanalyse 1; b) s. 8—9 U. Piloty: S. 8—9 U. Doflein: S. 7—8 U. Broili: S. b) 8—9 U. Goldschmidt: S. 7 bis 8 U. Prandtl: Erläutergrn. zum anorgan.-chem. Praktikum 2.
3—4 N.	Schmid Andreas: a) Bussakram. (Verwaltung) 2; b) homilet. kathechet. Seminar (Oberkurs) 1. Seitz: Vergleich. Religionswissenschaft 3. Göttler: Spezielle Volksschul-didaktik 1. Adam: Verfassg d. urchristlichen Kirche 1.	v. Seuffert: Konkursr. und Konkursprozess 1. Harburger: Grundzüge des allg. Staatsr. 2. Grueber: a) Exeg. und prakt. Übgen. im röm. Privatrecht (mit schriftl. Arb.) 1; b) Übg. im B.G.B. Teil 1 (m.schriftl. Arb.) 1. Kitzinger: a) Kriminalpolitische Fragen d. Gegenwart 1; b) Strafrechtsprakt. (m. schriftl. Arb.) 1.	v. Mayr G.: a) Statistik 4; b) statistisch. Seminar, einmal v. 3 bis 4½ U. Schüpfer: a) Geodäsie 3; b) Nivellieren u. Wegprojektierung 1. Pauly: Forstentomolog. Prakt. 1.	v. Gruber: S. 8—9 U. v. Tappeiner: S. 9—10 U. Frank: Physiol. Prakt. 4. Emmerich: S. 2—3 U. Possekt: Hautkrankheiten 2. Seitz Karl: a) Poliklinik d. Kinderkrankheiten 4 (R.); b) Impfkurs 2. Walkhoff: Kurs d. konserv. Zahnheilkunde 6. Pfaundler: Klinik u. Poliklinik d. Kinderkrankheit 5 (Kinderklin.). Klein: Gynäkolog.-diagnost.-therapeut. Übg. 3 (R.). Dürck: Patholog.-histolog. Prakt. 4.	Breymann: Histor. Grammat. d. roman. Sprachen 4. Hommel: Oriental. Seminar, einmal von 3½—5 U. Doeberl: Das Zeitalter Ludwigs XIV. 2. Dyroff K.: Die Verwandtschaft der semit. und der indo-german. Sprachen 1. Simon Rich.: a) Anfangsgründe d. Sanskrit-Grammatik 4; b) Kālidāsa's Kumārasambhava 1. Sommerfeld: S. 8 bis 9 U. Graetz: S. 8—9 U. Hofmann K.: a) Prakt. für Gasanalyse 1; b) S. 8—9 U. Piloty: S. 8—9 U.	

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
3-4 N.		Kress: Grundbuchrecht 1. Dörr: a) Das Verfahren in erster Instanz nach d. neuen Entwurf einer Strafprozessordnung 1; b) prakt. Übung im Strafrecht u. Strafprozeßrecht 1.		Ziegenspeck: a) Kurs der gynäkolog. Diagnose und Therapie 2; b) Geburtschiffl. Operationen am Phantom 2. Ziegler: Üb. moderne Nierenchirurgie 1. Lindemann: Kurs der klin. Chemie u. Mikroskopie 2. Neumayer L.: Topogr.-anatom. Demonstrationskurs 2. Kerschensteiner: Kurs der klin. Bakteriologie 2. Alzheimer: S. 8-9 U. Meyer: S. 2-3 U. Rössle: Kurs der patholog.-histolog. Technik 1. Grashey: Verbandkurs 2. Baisch: Geburtshilf. Untersuchungskl. 3 (Frauenkl.). Freytag: S. 9-10 U. Wolters: Arch. Sem., einm. v. 3½-5 U. (Mus. f. Abgüsse).	Lindl: a) Fortsetzung d. hebräischen Kurses 2; b) Einführung in die äthiopische, ev. arabische Grammat. 2. Burger: Kunstu. Kulturbewegungen des 19. Jahrh. in Frankreich und Deutschland 2.	Weinschenk: a) Mikroskopisch-petrograph. Praktikum 1; b) Makroskopisches Praktikum 1 (Min. Inst.). Doelemann: Übung zur darstell. Geometrie 1. Doflein: S. 7-8 U. Broili: S. b) v. 8 bis 9 U. Birkner: Die eingeborene Bevölkerung d. deutschen Schutzgebiete 1 (Univ.). Goldschmidt: a) Kurs der vergleichenden Anatomie d. Wirbeltiere, einmal v. 3 bis 7 U.; b) S. v. 7-8 U. (Ak.).
4-5 N.	Schmid Andr.: Katechet. Sem.: Übungen 1. Bardenhewer: a) Einleitg. in das Neue Testament 4; b) bibl.-exeget. Seminar 1. Göttler: Spezielle Volksschuldidaktik 1. Espinberger: Apologetik I. T. 1.	v. Amira: Übersicht über die Rechtsentwickel. in Bayern 1. v. Seuffert: a) Übungen aus dem B.G.B. mit schriftl. Arb. 1; b) jur. Semin. 1. Gruber: a) Exeg. und prakt. Übungen im röm. Privatrecht (mit schriftl. Arb.) 1; b) Übg. i. B.G.B. Teil I (m. schriftlichen Arb.) 1. Köhler: Übg. im Strafrecht 1. Kitzinger: Strafrechtspraktikum (m. schriftlichen Arbeiten) 1. Frh. v. Schwerin: a) Übg. i. B.G.B. (einschließlich Handels- und Wechseln.) mit schriftl. Arb. 2; b) Übg. i. B.G.B. (m. schriftlichen Arbeiten) 2. Rothenbücher: Erklärung älterer Quellen zu dem Verhältnis von Staat n. Kirche (im jur. Sem.) 1.	v. Mayr G.: a) Versicherungsw. 2; b) s. b) von 3-4 U. Ramann: Agrikulturchem. 1. Frh. v. Tubeuf: Pflanzenpathol. Prakt. 1. Schüpfer: Nivellieren u. Wegprojektierung 1. Wasserrab: Grundzüge d. Sozialpolitik 1. Sinzheimer: Gewerbe und Gewerbepolitik 2.	v. Angerer: Chirurg. Operationskurs 4. v. Gruber: S. 8-9 U. v. Müller: Kurs d. Perkussion u. Auskultation 1. v. Tappeiner: S. 9-10 U. Emmerich: S. 2-3 U. Seydel: a) Kriegschirurgie 1; b) über Schädelverletzung und chirurg. Behandlung von Hirnkrankheiten 1. Seitz K.: a) Ausgew. Kapitel der Kinderheilkunde 1; b) diagnostischer Kurs der Kinderkrankheiten 2. Hofmann Moritz: Gerichtl. Medizin 5 (Hygen. Inst.). Walkhoff: Kurs der konserv. Zahnhelkunde 6. Amann: Geburtshilf. Operationskurs 4 (Frauenkl.). Pfaundler: Theoret.-prakt. Impfkurs 1. Krummacher: Über Milch und Milchuntersuchung 1 (Physiolog. Inst. der tierärztlichen Hochschule). Trumpp: a) Intubation und Tracheotomie 1; b) Säuglingspflege 1 (Kinderspital). Seitz Ludw.: Gynäk. Untersuchungskl. 2 (Frauenklinik). Scheibe: Kurs der Ohoperationen 1 (Anat.). Alzheimer: S. 8-9 U. Moro: a) Hautkrankh. und Syphilis im Kindesalter 2; b) Demonstrationskurs der Kinderkrankheiten 4 (in Kursen von sechs Wochen, Kinderklin.). Lohmann: Über d. Physiolog. d. Sehens (Mathildienstr. 2a). Ibrahim: Behandl. kranker Kinder, zweimal v. 4½ bis 6¼ U. (Haimhauserstr.) 1.	Breymann: D. franz. Drama im 16. Jahrhundert 2 (Sem.). Grauert: Deutsche Verfassungsgesch. v. d. älteren Zeiten bis 1871 etc. 4. Lipps: Ästhetik und Theorie d. Künste 4. Hommel: S. 3-4 U. Wolters: S. 3-4 U. Rehm: Gesch. der pädagog. Theor. 4. Borinski: Grundzüge der Literatur des 19. Jahrh. 4. Kroyer: Stilkritik (Instrumentalmusik u. moderne Chorlyrik) 1. von der Leyen: Das moderne Drama 1. Hartmann: Rätoromanisch 1. Jordan: Allgemeine Phonetik 2. Unger: Geschichte d. deutschen Novelle i. 19. Jahrh. etc. 2.	Radkofer: S. 8-9 U. v. Baeyer: S. 8-9 U. Röntgen: S. 8-9 U. Hertwig: S. 7-8 U. Goebel: S. 8-9 U. Rothpletz: a) Geolog. 2; b) S. 8-9 U. Paul Th.: S. a) u. b) v. 8-9 U. Sommerfeld: S. 8 bis 9 U. Graetz: S. 8-9 U. Hofmann K.: a) Prakt. für Gasanalyse 1; b) s. 8-9 U. Piloty: a) Über analytische Chemie, einmal von 4½ bis 5½ U.; b) s. 8-9 U. Weinschenk: a) Mikroskop.-petrograph. Prakt. 1; b) makroskop. Prakt. 1 (Min. Inst.). Doelemann: Übung z. darst. Geom. 1. Doflein: S. 7-8 U. Zehnder: Kapitel aus d. angew. Physik 1. Maas: a) Allgem. u. experim. Entwicklungsgeschichte 2; b) die Tierwelt des Meeres 1. Broili: S. b) v. 8-9 U. Donle: Doppelbrechg. u. damit zusammenhäng. Erschein. 1. Birkner: D. Schmuck der Ur- und Naturvölker 1 (Univ.). Goldschmidt: a) S. a) v. 3-4 U.; b) s. v. 7-8 U. Schmaussa: D. Probl. der Wetterprognose n. Übg. 2 (Univ.).

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
5—6 N.	<p>Seitz: Vergleich Religionswissenschaft 1.</p> <p>Schermann: a) Patrologie, II. Teil 2; b) Gesch. der christl. Skulptur 1; c) Gesch. der christl. Kunst 1.</p> <p>Espernberger: Apologet., I. Teil 2.</p> <p>Friedrich: a) Zur Entwicklung der Lehre von der Person Christi 2; b) allg. Gotteslehre 2.</p>	<p>v. Amira: Übersicht über die Rechtsentwicklung i. Bayern 1.</p> <p>v. Steuffert: Übg. a. d. B.G.B., m. schriftlichen Arbeiten 1.</p> <p>v. Birkmeyer: Konversatorium und Prakt. über den besond. Teil d. Strafrechts 1.</p> <p>Dyroff Ant.: Öffentl. - rechtl. Übg. (m. schriftl. Arb.) einmal v. 5—6½ U.</p> <p>Wenger: Übung im röm. Privatrecht (m. schriftlichen Arbeit.) 1.</p> <p>Koehler: Übg. im Strafrecht 1.</p> <p>Frhr. v. Schwerin: a) S. a) u. b) v. 4—5 U.; b) Erklärg. d. Rechtsdenkmäler (im jur. Sem.) 1.</p>	<p>Brentano: Staatswirtschaftliches Seminar 1.</p> <p>Lotz: Staatswirtschaftl. Seminar 1.</p> <p>Frhr. v. Tubeuf: a) Pflanzenpathologie 1; b) pflanzenpathologisch. Prakt. 1.</p> <p>Wasserrab: Soziologie u. soziale Frage 1.</p> <p>Pauly: a) Naturgeschichte der einheim. Insekten 4; b) über die Darwin - Larmarek sche Theorie 1.</p> <p>Sinzheimer: Übung über industrielle Entwicklung, einmal v. 5 bis 6½ U.</p> <p>Bonn: Staatswirtsch. Proseminar 1.</p>	<p>Kraepelin: Klinische Besprechungen 1 (psychiatr. Klinik).</p> <p>v. Bauer: Über spezielle Pathologie u. Therapie d. Verdauungsapparates 2.</p> <p>v. Angerer: Chirurg. Operationskurs 4.</p> <p>v. Grüber: S. 8—9 U.</p> <p>v. Müller: Stoffwechselkrankheiten 2.</p> <p>v. Tappelner: a) Übg. im Arzneidispensieren 2; b) S. v. 9—10 U.</p> <p>Stumpf: Geburtshilf. Operationskurs 4—6 stündig (Frauenklinik).</p> <p>Dieudonné: Immunität, Schutzimpfung u. Serumtherapie 1 (byg. Inst.).</p> <p>May: Spez. Pathologie u. Therapie 2 (R.).</p> <p>Neumayer H.: Laryngolog. Poliklinik 4 (R.).</p> <p>Pfaundler: Theoret.-prakt. Impfkurs 1.</p> <p>Klein: 3 Touchierstunden (R.).</p> <p>Gudden: Topogr. Anatomie des Gehirns 1 (psychiatr. Klinik).</p> <p>Passet: Krankheiten der Harnorgane 2 (Damenstiftstrasse 14).</p> <p>Scheibe: Kurs der Ohreoperationen 1 (Anat.).</p> <p>Alzheimer: S. 8—9 U.</p> <p>Hörmann: Geburtshilflicher Operationskurs 4—6 stdg. (Frauenklin.).</p> <p>Heilner: Über Stoffwechselphysiologie 1 (physiolog. Inst.).</p> <p>Baisch: Gerichtl. Geburthilfe 1 (Frauenklin.).</p> <p>Ibrahim: S. 4—5 U.</p> <p>Meder: Klinik für Zahn- u. Kieferersatz 5 (zahnärztl. Inst.).</p>	<p>v. Heigel: a) Gesch. des Zeitalters der französ. Revolution u. Napoleon I. 4; b) Geschichte des 7jähr. Krieges 1.</p> <p>Lipps: Allg. Gesch. d. Philosophie 5.</p> <p>Wolters: Einführung in d. antike Kunst 4.</p> <p>Lommatsch: Gesch. der Philologie im Altertum 2.</p> <p>Sandberger: Beethovens letzte Lebensu. Schaffensperiode 2.</p> <p>Kroyer: Stilkritik (Instrumentalmusik u. moderne Chorlyrik) 1.</p> <p>Hartmann: Leopardi, mit Interpretation seiner Canti 1.</p> <p>Otto: Erklärung der Gedichte Catulls 2.</p> <p>Burger: Michelangelo und das Ende der Renaissance 1.</p> <p>Kutscher: a) Schillers Leben u. Werke 2; b) Schillerprobleme etc. 1; c) Friedrich Hebbel 1; d) Gesch. d. literar. Kritik etc., einmal von 5 bis 6½ U.</p> <p>Simon: a) Frz. Interpretationsübung, 1; b) franz. Literat. d. 17. Jahrhdt. 2.</p> <p>Wells: Prosauübung, Übersetzung ins Englische 1.</p>	<p>Radlikofer: S. 8—9 U.</p> <p>Groth: Praktische Übungen im Bestimmen von Mineralien 2.</p> <p>Röntgen: S. 8—9 U.</p> <p>Hertwig: S. 7—8 U.</p> <p>Goebel: a) Mikrosk. Prakt. 2; b) S. v. 8—9 U.</p> <p>Rothpletz: a) Geologie 2; b) Geologie der Alpen 1; c) S. von 8 bis 9 U.</p> <p>Paul Th.: a) S. a) u. b) von 8—9 U.; b) Nahrungsmittelchemie, einmal v. pünktl. 5—6½ U.; c) pharmaz. - chem. Präparatenkunde, einmal von pünktl. 5½—6¼ U. u. einmal von pünktlich 5½—6½ U. (Karlstrasse 29).</p> <p>Sommerfeld: a) Seminar über optische Fragen 1; b) S. v. 8—9 U.</p> <p>Graetz: a) Physikal. Colloquium (14 tätig, 2 Stunden) 1; b) S. 8—9 U. (physikal. Inst.)</p> <p>Hofmann K.: a) Prakt. für Gasanalyse 1; b) S. 8—9 U. (Arzisstr. 1).</p> <p>Piloty: S. 8—9 U.</p> <p>Weinschenk: a) Lagerstättenlehre II, 1 (Ak.); b) mikroskopisch - petrographisches Prakt. 1 (Min. Inst.).</p> <p>Doslein: S. 7—8 U.</p> <p>Zehnder: Kapitel aus der angewandten Physik 1.</p> <p>Broll: S. b) v. 8 bis 9 U.</p> <p>Donle: Doppelbrechg. u. damit zusammenhängende Erscheinungen 1.</p> <p>Goldschmidt: S. a) v. 3—4 U.; b) S. 7 bis 8 U.</p> <p>Hegi: Übungen im Pflanzenbestimmen 1 (Karlstr. 29).</p> <p>Prandtl: Anorgan.-chem. Technologie II. Teil, mit Exkursionen 2 (Karlstrasse 29).</p> <p>Gossner: Kristallberechnung und Kristallzeichnung mit Übg. 1 (Ak.).</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
6—7 N.	v. Birkmeyer: Konversatorium und Praktikum über den besond. Teil des Strafrechts 1. Dyroff Ant.: S. v. 5—6 U. Wenger: a) Übg. im röm. Privatrecht (m.schriftlichen Arb.) 1; b) die Papyrusfunde i. Ägypten 1.	Brentano: Staatswirtschaftliches Seminar 1. Lotz: Staatswirtschaftl. Seminar 1. Sinzheimer: S. 5—6 U. Bonn: Staatswirtschaftl. Proseminar 1.	Eversbusch: Augenspiegelkurs ein- bzw. zweimal von 6—8 U. (Mathildenstrasse 2a). Kraepelin: Klinische Be- sprachungen 1. v. Tappeiner: Übungen im Arzneidispensieren 2. Dieudonné: Immunität, Schutzimpfung u. Serumtherapie 1. Rieder: a) Physikal. Therapie 1; b) Kurs d. röntgenolog. Diagnostik 2. Berten: Pathol. u. Therapie der Zahn- und Mundkrankheiten 3. Neumayer H.: a) Laryngolog. Poliklinik 4; b) rhinolaryngoskopischer Kurs 2 (R.). Herzog: Verbandkurs 2 (R.). Schlöesser: Verletzung des Auges, erste Hilfe etc. 1 (Herzog Wilhelmstr. 19). Barlow: Gonorrhoe 1 (med.-klin. Inst.). Schmitt: Verbandkurs 3. v. Stubenrauch: Kurs der Verbandlehre 2 (R.). Salzer: Augenspiegelkurs 1 (R.). Hecker: Kinderärztliches Colloquium 1. Frhr. v. Notthafft: Syphilis 1 (med. Klin.). Wanner: Spezielle Pathologie und Therapie der Ohrenkrankheiten 1 (med.-klin. Inst.). Kattwinkel: Gebirnkrankheiten 2 (med.-klin. Inst.). Luxenburger: S. 12—1 U. Gebel: Moderne Wundbehandlung 1 (chir. Klinik). Alzheimer: a) Normale u. patholog. Anatomie der Hirnrinde 1; b) gerichtlich-psychiatr. Prakt. 1 (psych. Klinik). Oberndorfer: a) Pathol.-histol. Demonstrationskurs 2; b) patholog.-anatom. Demonstrationen etc. 1 (patholog. Inst.). Uffenheimer: Das Kind in seinem Werdegang etc. 2 (Univ.). Roessle: Patholog.-histolog. Demonstrationskurs 2 (pathol. Inst.). Specht: Einführungskurs zur experim. Psychologie einmal von 6 1/2—8 U. (psych. Klin.). Grashey: Erste ärztliche Hilfeleistung etc. 1 (chir. Klinik). Lohmann: Augenspiegelkurs 1 (Mathildenstr. 2a).	v. Riezler: Hist. Sem. einmal v. 6—7 1/2 U. Grauert: Hist. Sem., einmal v. 6—7 1/2 U. Crusius: Seminar 1. Pöhlmann: Seminar, einmal v. 6—7 1/2 U. Vollmer: Sem. (Unterkurs) 1. Rehm: Sem. (Oberkurs) 1. von der Leyen: Deutsche Übgn. u. Aufsätze etc. 1. Hartmann: Leopardi, mit Interpretation seiner Canti 1. Rosenlechner: Histor. Übgen, einmal von 6—7 1/2 U. Bitterauf: Histor. Übungen, einmal v. 6—7 1/2 U. Otto: Philolog. Proseminar 1. Simon: a) Frz. Interpretationsübgen. 1; b) prakt. Übgen. im Französ. 2. Wells: Prosa - Übg., Übersetzung ins Engl. 1.	v. Groth: Prakt. Übg. im Bestimmen von Mineralien 2. Hertwig: S. 7—8 U. Goebel: Mikroskop. Prakt. 2. Paul Th.: S. b) u. c) v. 5—6 U. Sommerfeld: Semin. üb. optische Fragen 1. Graetz: Physikalisch. Colloquium 1. Brunn: Elemente der höheren Mathemat., dreimal von 6 1/4 bis 7 1/4 U. Weinschenk: Lagerstättenlehre II, 1. Doflein: S. 7—8 U. Goldschmidt: a) S. a) v. 3—4 U.; b) S. v. 7—8 U. Hegi: Übungen im Pflanzenbestimmen 1. Hartogs: Über analytische Funktionen mehrerer Veränderlichen 2. Grossmann: Parallax. d. Gestirne 1. Gossner: Kristallberechnung. Kristallzeichnung m. Übg. 1 (Ak.).	

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
6—7 N.				Brasch: Über Therapie innerer Krankheiten und d. therap. Technik 1 (med.-klin. Inst.). Ibrahim: S. 4—5 U. Freytag: Vorlesungen über Augenkrankheiten 2 (Schloesser'sche Augenheilanstalt).		
7—8 N.				Eversbusch: S. 6—7 U. Salzer: Augenspiegelkurs 1 (R.). Alzheimer: Gerichtl.-psych.-Prakt. 1 (psych. Klin.). Lohmann: Augenspiegelkurs 1 (Mathildenstr. 2a).	v. Riezler: S. 6—7 U. Grauert: S. 6—7 U. Crusius: Seminar 1. Pöhlmann: S. 6—7 U. Vollmer: Sem. (Unterkurs) 1. Rehm: Sem. (Oberkurs) 1. von der Leyen: Deutsche Übungen u. Aufsätze etc. 1. Rosenlehner: S. v. 6—7 U. Bitterauf: S. 6—7 U. Wilhelm: Karmina burana, einmal von 7—8½ U.	Hertwig: S. 7—8 U. vorm. Brunn: S. 6—7 U.

B. Übersicht

derjenigen Vorlesungen, deren Stunden bei Drucklegung des Vorlesungsverzeichnisses noch nicht festgesetzt waren.

Dozenten	Vorlesungen
Theologische Fakultät.	
Muth Aicher Scharnagl	a) Irrenseelsorge 2; b) Trinitätslehre 3. Lektüre und Erklärung des Mischnatraktes „Sprüche der Väter“, unter Berücksichtigung des Neuen Testaments 1. Verwaltung des Kirchenvermögens mit besonderer Berücksichtigung der in Bayern geltenden staatlichen Bestimmungen 2.
Staatswirtschaftliche Fakultät.	
Endres Ramann Freih. v. Tubeuf Schüpfer	Übungen in forstlichen Rentabilitätsrechnungen. Bodenkundliches Praktikum für Geübte (ganzjährig und halbjährlich). Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, täglich. Praktische Übungen in Vermessung und Wegprojektierung (Exkursionen).
Medizinische Fakultät.	
v. Bollinger Kraepelin v. Bauer v. Angerer v. Müller Döderlein Rückert Möller Frank Lange May Amann Neumayer Hans	Arbeiten im pathologischen Institute für Geübtere. Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. a) Physikalisch-diagnostischer Kurs 3; b) Arbeiten im mediz.-klinischen Institute für Geübtere. Arbeiten im chirurgisch-klinischen Institute für Geübtere. Arbeiten für Geübte im Laboratorium der II. medizinischen Klinik. Anatomische und bakteriologische Arbeiten im Laboratorium der Frauenklinik. Arbeiten für Geübte im Laboratorium für deskriptive und topograph. Anatomie. a) Mikroskopisch-anatom. Übungen 6; b) mikrotechnischer Kurs für Anfänger 2. Arbeiten für Geübte im physiologischen Institut, täglich. a) Kurs der orthopäd. Chirurgie 1; b) orthopäd. Poliklinik 3; c) orthopäd. Operationen 4. Ausgewählte Kapitel aus der Geschichte der Medizin 1. Arbeiten in der II. gynäkolog. Klinik. a) Kurs der Rinochirurgie an der Leiche 2; b) Krankheiten der oberen Luftwege in Beziehung zu den Allgemeinerkrankungen des Körpers 1; c) broncho-ösophagoskop. Kurs 1.
Herzog Cromer Schmitt Hahn Sittmann Weinland v. Sicherer Krummacher Schönwerth Salzer Hecker Neumayer Ludw.	Arbeiten im pathologischen Institute für Geübtere. Arbeiten im chirurgisch-klinischen Institute für Geübtere. a) Verbandskurs (Übungsstunde); b) die chirurgische Behandlung innerer Krankheiten 1. Gewerbehigiene 1. Neurologische Untersuchungsmethoden 1. Physiologisches Praktikum. Hygiene des Auges 1. Über Harn und Harnbereitung 1. Chirurgie des praktischen Arztes mit Anleitung zur Improvisationstechnik 1. Pathologische Anatomie des Auges 1. a) Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit mit Führung durch einschläg. Anstalten 1; b) kinderärztl. Colloquium 1. a) Histologie des Zentralnervensystems und der Sinnesorgane des Menschen 2; b) Morpho- und Histogenese des peripheren Nervensystems etc. 1; c) die Anatomie am Lebenden und ihre Anwendung in der bildenden Kunst 2. Die Entwicklung der Medizin in den letzten Jahrhunderten mit spezieller Berücksichtigung der Münchener Verhältnisse 1.
Kerschensteiner Luxenburger Uffenheimer	Unterricht im Abfassen von Krankengeschichten etc. 2; b) Nachbehandlung Chirurgisch-Kranker 1. a) Kursus der gesamten Säuglingsfürsorge mit praktischen Übungen etc.; b) Physiologie des Magendarmkanals des Säuglings und älteren Kindes etc. 1.
Rössle Grashey Brasch Herzog v. Baeyer Freytag Seemann	Allgemeine Pathologie der Infektionskrankheiten 1. Röntgenkurs, mit besonderer Berücksichtigung der Chirurgie 3. Pathologische Physiologie (ausgewählte Kapitel) 1. a) Anatomie und Physiologie des Gehörorgans 2; b) die Erkrankungen des Ohrlabyrinthes etc. 2. a) Ausgewählte Kapitel aus der Orthopädie nebst Massage 1; b) orthopädische Poliklinik. Anatomie, Physiologie, Pathologie und Therapie des Linsensystems 1. Physiologie der Atmung 1.

Dozenten	Vorlesungen
	<p style="text-align: center;">Philosophische Fakultät.</p> <p style="text-align: center;">I. Sektion.</p> <p>Kuhn Orientalisches Seminar. Streithberg Sprachwissenschaftliche Übungen 1½. Voll a) Was soll der Jurist vom praktischen Betrieb der Kunst und der Kunstgeschichte wissen? 1; 2. kunstgeschichtliche Übungen 2. Lommatzsch Übungen über lateinische Inschriften 1½. Cornelius Philosophische Übungen 1. Lindl Lektüre historischer Keilschrifttexte 2. Schneider Übungen über Platons Theätet 1. v. Aster Psychologische Übungen 1. Burger Übungen: die künstlerischen Grundfragen der Baustile. Scheler a) Geschichte der neueren Philosophie von Descartes bis Kant 4; b) erkenntnistheoretische Voraussetzungen und Ziele der Geschichtswissenschaft etc. 3; c) philosophische Übungen 1½. Gelger a) Einführung in die Probleme der Ethik 2; b) Übungen zur Geschichtsphilosophie 1; c) Übungen zur Philosophie der Mathematik 1. Joachimsen Geschichte der deutschen Kaiserzeit bis zum Untergang der Hohenstaufen 2.</p>
	<p style="text-align: center;">II. Sektion.</p> <p>v. Baeyer Chemisches Praktikum für Mediziner 4. v. Groth Anleitung zu selbständ. Arbeiten auf dem Gebiete der Kristallographie und Mineralogie. Röntgen Praktische Übungen im physikalischen Laboratorium 4. Hertwig Seminar für Vorgerücktere. v. Seeliger Praktische Übungen an den Instrumenten der Sternwarte. Rothpletz Geologisches Praktikum mit Übungen im Gebirge 2. v. Drygalski Geographische Exkursionen. Brunn Elemente der höheren Mathematik 4. Hofmann Karl Chemisches Praktikum für Mediziner 4. Piloty Elektrolytisches Praktikum (in 4—5 wöchentlichen Kursen). Doflein Zoologisches Seminar. Maas Zoologisches Seminar. Broili Geologisches Praktikum mit Übungen im Gebirge 2. Goldschmidt Seminar für Vorgerücktere. Hegi a) Botanische Exkursionen; b) Erläuterungen hiezu 1; c) Besprechung ausgewählter Pflanzfamilien mit Übungen 2. Grossmann Praktisch-astronomische Übungen. Koch Praktische Übungen im physikalischen Laboratorium 4.</p>